

# Niederösterreichische Wirtschaft

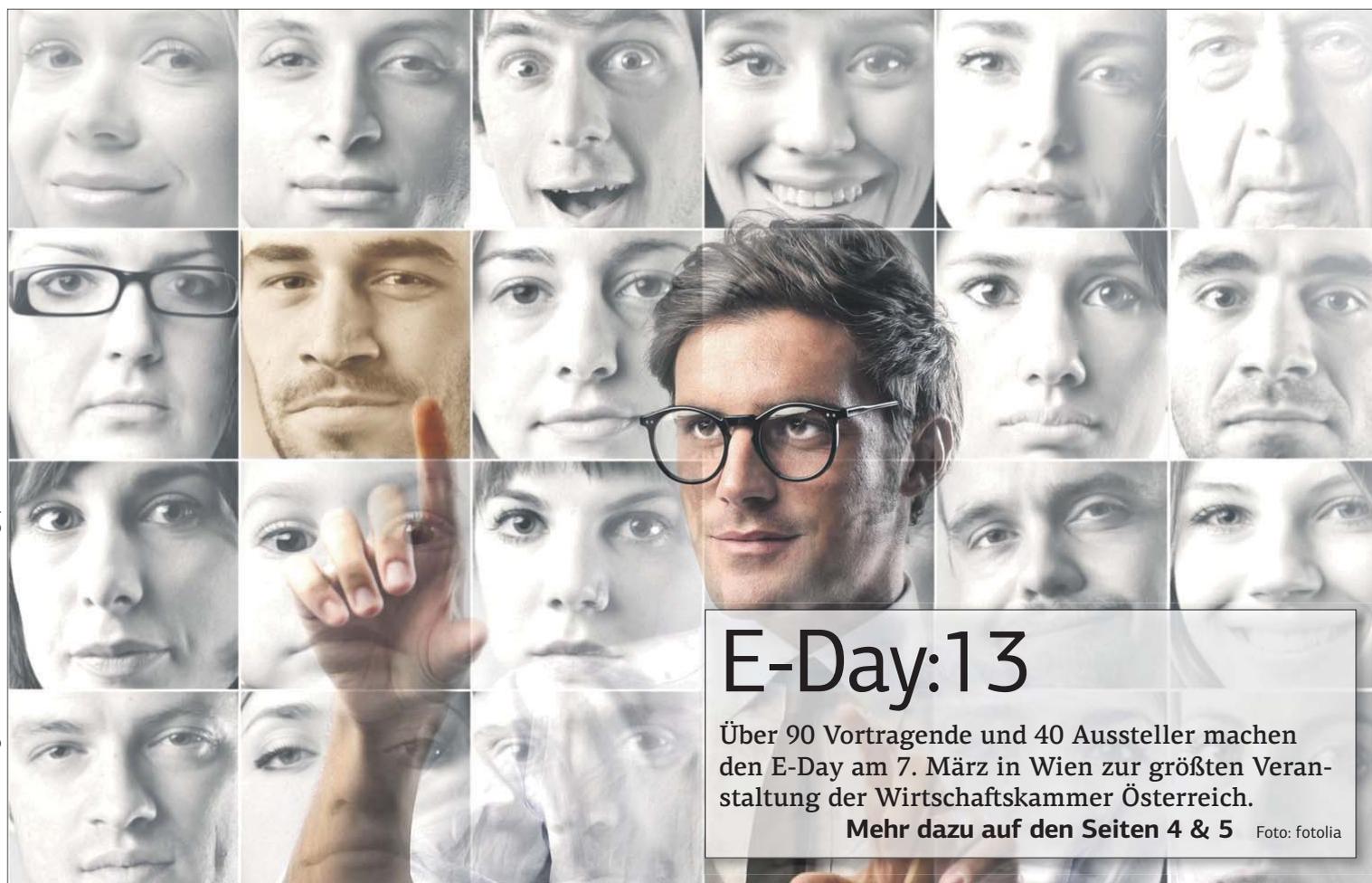
Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD

**WKO** NÖ

Nr. 8 · 22.2.2013

## Sonderthema: „Gerechtigkeit für den Verkehrsträger Straße!“

WKNÖ-Vizepräsident Moser fordert besseres Zusammenspiel zwischen Politik, Behörden und Wirtschaft.



### E-Day:13

Über 90 Vortragende und 40 Aussteller machen den E-Day am 7. März in Wien zur größten Veranstaltung der Wirtschaftskammer Österreich.

Mehr dazu auf den Seiten 4 & 5 Foto: fotolia

Pb.b., Erscheinungsort: 3100 St. Pölten, Verlagspostamt 3100 St. Pölten · CZ 022031639 M

**Niederösterreich:**  
NÖs Betriebe stellen der Lehre ein Top-Zeugnis aus!  
Seiten 3 und 8

**Europa/USA:**  
Das soll uns die geplante Freihandelszone bringen!  
Seite 7

### MBA-Studium für Unternehmer & Führungskräfte

- ☞ akademischer Grad
- ☞ berufsbegleitend
- ☞ aktives Studentennetzwerk
- ☞ jederzeitiger Einstieg
- ☞ Alltagsentlastung
- ☞ zeitflexibel

[www.mba.at](http://www.mba.at)



MBA-Absolvent Gernot Salomon, MBA Saldo EDV-Beratung GmbH

„SMA bietet nicht nur ein flexibles Studienkonzept, sondern auch hervorragende Dozenten. Wissenschaftliche Theorie und Fallstudien aus der Praxis bilden den optimalen Mix. Ich kann jeder Führungskraft in der Wirtschaft dieses Studium nur empfehlen.“

unverbindlicher Infoabend – Beginn 19 Uhr  
Mo., 25. Februar, 19 Uhr, Hotel Böck, Wiener Straße 196, 2345 Brunn/Gebirge  
Jederzeit persönliche Beratungsgespräche möglich – 0664 / 43 23 444

**MBA**  
MANAGEMENT BUSINESS ACADEMY

# Magazin



## NÖWI persönlich:

### Erste Weinviertel Bonus Card für LH Pröll

Das größte Regionalkartenprojekt Österreichs – die Weinviertel Bonus Card – geht in die Umsetzungsphase. Initiator LAbg. **Kurt Hackl**, Aufsichtsratsvorsitzender der Weinviertel Tourismus GmbH, reserviert die erste Card für LH **Erwin Pröll**.



Seit Mitte Februar wird die Karte in allen Mitgliedsbetrieben gratis ausgegeben. Abzurufen unter [www.weinviertel.at](http://www.weinviertel.at)

„Die Weinviertel Bonus Card ist eine Gratiskarte, die Ihnen hilft Geld zu sparen“, erläutert Projektinitiator Kurt Hackl. 211

Geschäfte und touristische Einrichtungen aus dem ganzen Weinviertel sind mit dabei.

Die Handhabung ist ganz einfach. Mit der Weinviertel Bonus Card gibt es einen Rabatt, der als Geldbonus auf die Karte gebucht wird und bei allen Betrieben, die mitmachen, eingelöst werden kann.

Die Originalkarte hat natürlich Scheckkartenformat und passt perfekt in die Geldbörse. Foto: zVg

### Valentins-Grüße für die WKNÖ-Präsidentin

NÖs Gärtner und Floristen stellten sich rund um den Valentinstag auch bei WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl mit einem Blumengruß ein. Im Bild von links: Gerhard Six, Peter Klameth, Leo Bonigl, Hans Habersohn, Manfred Heger, Sonja Zwazl, Thomas Kaltenböck, Oliver Weldy und Franz Wiedersich. Foto: NÖWI



### Bürgermeister zu Gast in der Schulküche

St. Pöltens Bürgermeister **Matthias Stadler** war dieser Tage zu Gast im WIFI und besuchte dort gemeinsam mit WKNÖ-Präsidentin **Sonja Zwazl** auch die neue Schulküche der Tourismusschule TMS. Im Bild v.l. Matthias Stadler, Direktorin Sissy Nitsche, Schülerin Linda Hawranek, Sonja Zwazl, WIFI-Institutsleiter Andreas Hartl, Schüler Alexander Bieder und der Leiter der WIFI-Gastronomie, Wolfgang Wurm. Foto: Rösler

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: [redaktion.noewi@wknoe.at](mailto:redaktion.noewi@wknoe.at)

## AUS DEM INHALT

Thema	Niederösterreich	Was ist beim Export	Branchen
E-Day13: Gemeinsam mehr unternehmen 4/5	Ausbilderbetriebe stellen Lehre 8	von Gütern zu beachten? 13	Gewerbe & Handwerk 19
<b>Österreich</b>	Top-Zeugnis aus Messeland Niederösterreich 10	DJAZAGRO in Algerien 14	Handel 20
Finanztransaktionssteuer: Österreich als Vorreiter 6	Potovoltaik: Prozedur überdenken! 12	Expertise für Ihren Erfolg nutzen! 14	Tourismus & Freizeit 22
Klartext auf Erfolgskurs 6	Gmünd: Viele Ideen für Landesausstellung 2017 12	Serie „Vitale Betriebe: Nachhaltig erfolgreich“ (6) 15	Information & Consulting 22
Buchtipps 6	<b>Service</b>	TRIGOS 2013 Niederösterreich 15	<b>Bezirke</b> 23
Freihandelsabkommen EU/USA schafft Wachstum und Beschäftigung 7	Semmering-Basistunnel neu - „Regionale“ können mitmischen 13	Nachfolge 2013+ Effiziente Öffentlichkeitsarbeit 16	<b>Kleiner Anzeiger</b> 27
		Lehrgang Stilberatung 16	<b>Buntgemischt</b> 28
		Nachfolgebörse, VIP Termine 17	<b>Verkehrs-Extra</b> I-IV

**Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlagsort:** St. Pölten. **Herstellungsort:** St. Pölten.  
**Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at). **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung.  
Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstr. 12, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/802. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2012: Druckauflage 81.213. **Insertatenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/525 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)



ZAHL DER WOCHE

19.171

Lehrlinge (13.534 männlich, 5.637 weiblich) wurden mit Stichtag 31. 12. 2012 in NÖ ausgebildet – um 236 Lehrlinge (1,2 %) weniger als im Jahr davor. Der Rückgang betrifft fast ausschließlich die Burschen. Die Zahl der Lehranfänger ist mit fast 6.000 nahezu gleich geblieben.

KOMMENTAR

## Lehre – gut für Jugendliche, gut für Betriebe

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

97 Prozent unserer Ausbilderbetriebe sehen in der Lehre die beste Möglichkeit, zu qualifizierten Fachkräften zu kommen. Nur zwei bis drei Prozent sind mit den Arbeitsleistungen oder dem Sozialverhalten ihrer Lehrlinge definitiv unzufrieden.

Das sind die Kernergebnisse einer breit angelegten Umfrage unter niederösterreichischen Ausbilderbetrieben.

Ergebnisse, die sich auch am Ende der Lehrzeit spiegeln: Wenn deutlich mehr als ein Drittel der Lehrabschlussprüfungen mit einer Auszeichnung oder einem guten

Erfolg enden, zeigt das gleichermaßen die Qualität unserer Jugend wie unserer Ausbilderbetriebe.

Zugleich haben wir die Ausbilderbetriebe aber auch gefragt, was aus ihrer Sicht die Hauptgründe sind, wenn junge Menschen eine Lehre abbrechen.

Da liegt eine falsche Berufswahl an der Spitze – etwas, was wir mit dem NÖ Begabungskompass künftig verhindern wollen. Und da zeigt sich aber auch, dass viele Jugendliche nach schlechten Ergebnissen in der Schule eine Art Grundfrust mit sich

schleppen, der sie auch am Beginn der Lehre bremst.

Dafür sprechen auch Umfragen, die zeigen, dass Jugendliche im

1. Lehrjahr deutlich weniger zufrieden sind als ältere Lehrlinge.

Wer es also schafft, eine solche Frustphase zu übertauchen, dem öffnen sich mit den ersten gelungenen Arbeiten in der Lehre ganz neue Erfolgserlebnisse.



### Wirtschaft regional:

#### E-Mobilität - Startschuss für neue Modellregion

Um Elektromobilität weiter voranzutreiben, hat der Klima- und Energiefonds die nächste Modellregion geschaffen. Das Hauptaugenmerk liegt auf den Pendlern im südlichen Niederösterreich, konkret zwischen Wien und Wiener Neustadt, die dazu animiert werden sollen, auf E-Mobilität umzusteigen. Dafür will man individuelle Elektrofahrzeuge mit öffentlichen Verkehrsmitteln vernetzen, teilte ecoplus, die Wirtschaftsagentur des Landes NÖ mit.

Der Süden von Wien wurde ausgewählt, weil hier die Pendlerproblematik am größten ist. Mit vier „Multiplikatormodellen“ will man den Menschen E-Mobilität schmackhaft machen. Dafür kaufen Firmen und Gemeinden E-Bikes und E-Cars an, mit denen man vom Wohnort zu einem Öffi



Energie- und Umwelt-Landesrat Stephan Pernkopf, Reinhard Mang, Generalsekretär des Lebensministeriums, Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, Peter Layr, EVN Vorstand und Sprecher des Projekt-Konsortiums und Ingmar Höbarth, Geschäftsführer Klima- und Energiefonds. (von links)

Foto: NLK Reinberger

oder von diesem zum Arbeitsort fahren kann. Auch E-Car-Fahrergruppen, E-Taxis und Elektrofahrzeuge in Gemeinden, die den Einwohnern „zum Ausprobieren“ für kurze Fahrten zur Verfügung stehen sollen, sind geplant.

### Wirtschaft international:

#### Neuer Fünf-Euro-Schein ab 2. Mai

Frankfurt am Main (APA/dpa) - Die Vorbereitungen zur Ausgabe der neuen Fünf-Euro-Scheine laufen auf Hochtouren. Vom 2. Mai an sollen nach und nach drei Milliarden Stück der überarbeiteten Banknote in Umlauf gebracht werden - hergestellt von Druckereien in Frankreich, Italien, Spanien, Österreich und Griechenland.

#### EU rechnet Zypern-Pleite durch

Berlin/Nikosia (APA/AFP/dpa) - In der Debatte um Milliardenhilfen für Zypern rechnen die möglichen Geldgeber laut Medienberichten das Szenario einer Pleite des Landes durch. Europäische Kommission, Europäische Zentralbank (EZB) und Internationaler Währungsfonds (IWF) untersuchten die finanziellen Folgen eines Staatsbankrotts. Betroffen von einer Zypern-Pleite wäre den Experten von EU-Kommission, EZB und IWF zufolge vor allem Griechenland.

#### Ungarns Wirtschaft geschrumpft

Budapest (APA/dpa) - Die ungarische Volkswirtschaft kommt aus der Rezession nicht heraus. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) sank im Jahr 2012 um 1,7 Prozent. Im Jahr zuvor war Ungarns Wirtschaft noch um 1,6 Prozent gewachsen. Seit Anfang 2012 vermelden die Statistiker von Quartal zu Quartal ein Minuswachstum. Im letzten Vierteljahr 2012 ging das BIP im Vergleich zum Vorquartal um 0,9 Prozent zurück.

# Thema

## E-Day:13: Gemeinsam mehr

Der E-Day am 7. März in Wien ist mit 3.000 Besuchern die größte und bekannteste Veranstaltung der Wirtschaftskammer Österreich. Über 90 Vortragende und 40 Aussteller präsentieren, wie man sich für die digitale Zukunft wappnet. Jetzt kostenlos anmelden!

„Vor allem für kleine Unternehmen gilt: Gemeinsam ist man stärker als allein“, meint WKÖ-Präsident Christoph Leitl zum Schwerpunkt des E-Day:13. „Zusammenarbeit, Netzwerke und Kooperationen sind - online wie offline - die Arbeitsform der Zukunft. Am E-Day erleben Sie, wie Sie mit Hilfe moderner E-Business- und Kommunikationslösungen Ihren

unternehmerischen Erfolg sichern und weiter ausbauen“, sieht der WKÖ-Präsident die digitale Vernetzung als Erfolgsfaktor.

### Teamarbeit über zeitliche und räumliche Distanz

Zusammenarbeit, Kooperation, Teamarbeit - Internet und soziale Medien haben die Form der Zu-

sammenarbeit in Unternehmen revolutioniert.

E-Business- und Web-Anwendungen sowie moderne Collaboration-Tools (Software zur Unterstützung der Zusammenarbeit in einer Gruppe) sparen Zeit und machen Teamarbeit über zeitliche und räumliche Distanz hinweg möglich. Diesen Trend stellt der E-Day:13 in den Mittelpunkt: Der größte E-Business Web-Event Österreichs präsentiert die ganze Bandbreite der Zusammenarbeit von Workshops über Social Media bis hin zu Webinaren, nicht nur in der Wirtschaftskammer Österreich, sondern auch live im Web

auf [www.eday.at](http://www.eday.at). (siehe Infobox). Die Teilnahme ist kostenlos und die Anmeldung unter [www.eday.at/anmeldung](http://www.eday.at/anmeldung) möglich.

### Entwicklung offener Strukturen in Betrieben

Die Keynote zur Eröffnung spricht Philipp Müller von CSC Deutschland, Dekan der University of Salzburg Business School sowie Buchautor von „Machiaveli.net: Strategie für unsere offene Welt“. Müller ist Experte für die Entwicklung offener Strukturen in Unternehmen und Verwaltung und hat es sich zum Ziel gemacht,

**WKÖ**  
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

**GEMEINSAM MEHR  
UNTERNEHMEN**

**DO, 7. MÄRZ 2013**

**EINTRITT FREI**

Wirtschaftskammer Österreich  
Wiedner Hauptstraße 63  
1045 Wien

**e DAY: 13**

Anmeldung und Live-Streams unter: [www.eday.at](http://www.eday.at)

### E-DAY:13 IM INTERNET

#### ► Fünf parallele Livestreams

Mit noch mehr Livestreams aus fünf Sälen versäumen Sie heuer keinen Vortrag mehr – egal, wo Sie sind! Sie interessieren sich für zwei oder mehr parallele Veranstaltungen? Auch das ist kein Problem mehr – sehen Sie sich alle aufgezeichneten Vorträge zu einem späteren Zeitpunkt bequem von zu Hause oder vom Büro aus noch einmal an! Direkt auf [www.eday.at](http://www.eday.at)

#### ► Twitter

Auch wenn Sie den E-Day nicht vor Ort sondern per Livestream verfolgen, können Sie live Fragen stellen oder Ihre Meinung sagen! Zwitschern Sie mit ([www.twitter.com/WKO\\_EDay](http://www.twitter.com/WKO_EDay), Hash-Tag: #eday13) und kommentieren und teilen Sie unsere Aktivitäten! Wir freuen uns auf Ihre Reaktionen!

#### ► Facebook

Besuchen Sie die Wirtschaftskammer auch auf Facebook: [www.facebook.com/wirtschaftskammer](http://www.facebook.com/wirtschaftskammer)

#### ► Videos

Kurzfilme, Vorträge, Diskussionen - mit unseren Video-Aufzeichnungen vom E-Day 2012 sind Sie immer „im Bild“! Link: <http://wko.streaming.at/eday2012/> - Noch mehr E-Business-Videos unter [www.wko.tv](http://www.wko.tv) (Suchwort „e-day“)

#### ► Podcast

Tipps, Tricks und Trends von Unternehmer für Unternehmer – der E-Business-Podcast der WKÖ bringt jeden Monat eine neue Folge, entweder zum Download oder zum Online-Anhören! Link: <http://telefit.podspot.de/>

ZAHLE ZUM THEMA

12.000

2012 haben bereits über 12.000 Besucher den E-Day über Livestream mitverfolgt. Beim E-Day:13 steht die interaktive Einbindung der Zielgruppe aller KMU im gesamten Bundesgebiet im Mittelpunkt.

# unternehmen

die sich verändernden Welten positiv mitzugestalten. Tipps zur Zusammenarbeit aus ungewöhnlichem Blickwinkel liefert Alexander Gobel, Entertainer, Hörfunkmoderator und Unternehmer. Als solcher engagiert er sich für eine neue Partnerschaft zwischen Kunst und Wirtschaft.

**Philipp Müller,**  
Business Development Director, Studiendekan und Autor von machiavelli.net sorgt für die Keynote.



rungen in die Welt der „virtuellen Seminarräume“ geboten.

## Der E-Day:13 als das Mitmach-Event

Zusammenarbeit kann man nicht „verordnen“ oder in einem Vortrag darstellen, sondern nur selbst erleben. Dazu bieten sich beim E-Day:13 viele Gelegenheiten: So steht unter dem Motto E-DIALOG ein ganzer Saal im Zeichen von Collaboration-Workshops, wo mit aktiver Beteiligung des Publikums neue Ideen rund um Kooperation und Collaboration erarbeitet und anschließend präsentiert werden.

Ausschließlich im Web können Webinare ausprobiert werden, ein neues, flexibles E-Learning-Format. In Zusammenarbeit mit dem WIFI Wien werden Einfüh-

## Verleihung Staatspreis Multimedia & E-Business

Besondere ausgezeichnete E-Business- und Multimedia-Projekte stehen im Mittelpunkt der Abendgala: Der E-Day:13 bietet den Rahmen für die Präsentation der Siegerproduktionen und die Überreichung des Staatspreises Multimedia & E-Business. Der vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend in Kooperation mit der WKÖ ausgelobte Preis wird alle zwei Jahre verliehen. Für die Teilnahme an der Festveranstaltung ist eine gesonderte Anmeldung unter [www.staatspreis-multimedia.at](http://www.staatspreis-multimedia.at) erforderlich. Fotos: zVg

## INTERVIEW MIT ...

### ... Philipp Müller, Keynote-Speaker E-Day:13 „Umgang mit Social Media erlernen“

**NÖWI:** Das Web 2.0 ist geprägt von eCommerce, Interaktion zwischen Nutzern und sozialen Netzwerken. Wie könnte das Web 3.0 aussehen?

**Müller:** Das Web 2.0, mit der Möglichkeit, gemeinsam an Projekten wie Wikipedia zu arbeiten, wird unsere Gesellschaft verändern, genauso wie die Erfindung der Massenmedien im 19. Jahrhundert. Der nächste Schritt ist, dass auch Dinge wie Autos oder Lebensmittel miteinander kommunizieren und wir die großen Datenmengen lernen auszuwerten.

**NÖWI:** Die Kommunikation verlagert sich in soziale Netzwerke? Verlernen wir den direkten Kontakt?

**Müller:** Die Unterscheidung zwischen Off- und Online verliert an Bedeutung. Soziale Medien intensivieren Offline-Kontakte. Wir müssen den Umgang mit Social Media erlernen, genauso wie wir soziales Verhalten in der Arbeit oder Schule erlernen müssen. Auch dort unterscheiden wir zwischen guten Freunden und flüchtigen Bekannten, die man täglich auf dem Arbeitsweg trifft und grüßt, aber eben nicht nach Hause einladen würde.

**NÖWI:** Wie wichtig sind Social Networks für Unternehmen?

**Müller:** Soziale Netzwerke spielen eine wichtige Rolle in Unternehmen. Kein größerer Betrieb kommt ohne explizite oder implizite Social Media-Strategie aus.

## INTERVIEW MIT ...

### ... Peter Kubanek, Leiter Rechtspolitik WKNÖ Was muss im Impressum stehen?



**NÖWI:** Welche Informationen müssen in einem Impressum stehen?

**Kubanek:** Grundsätzlich gilt folgende

Faustregel für das „Impressum“: Wer bin ich? Was tue ich? Wie kann man mich kontaktieren? Wo bin ich registriert? Um nichts zu vergessen, empfiehlt es sich, das ECG-Service von wko.at in Anspruch zu nehmen. Hier kann jedes Mitglied kostenlos seine Daten im Firmen A-Z selbst editieren und dann von seiner Website aus darauf verlinken.

**NÖWI:** Was änderte sich durch die Mediengesetznovelle vom Sommer 2012?

**Kubanek:** Wenn jemand über einen Webshop bzw. die Darstellung des eigenen Unternehmens hinaus auch noch sogenannte „meinungsbildende Beiträge“ schaltet, müssen auch noch eine Blattlinie angegeben werden sowie die vertretungsbefugten Organe (Geschäftsführer), Aufsichtsrat und neue Gesellschafter aller Beteiligungsebenen inkl. Anteilen, Treuhandverhältnissen und stillen Beteiligungen.

Dr. Peter Kubanek referiert am E-Day im Saal 4/5 ab ca. 10 Uhr zum Thema „Impressum und Websitegestaltung“

## MEHR INFORMATIONEN & ANMELDUNG

- ▶ **Die Teilnahme am E-Day:13 ist kostenlos!**
- ▶ **Wann:** Donnerstag, 7. März 2013, ab 9 Uhr
- ▶ **Wo:** Wirtschaftskammer Österreich, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
- ▶ **Anmeldung:** [www.eday.at/anmeldung](http://www.eday.at/anmeldung)
- ▶ **Programm:** [www.eday.at/programm](http://www.eday.at/programm)
- ▶ **Mehr Informationen:** [www.eday.at](http://www.eday.at), [www.staatspreis-multimedia.at](http://www.staatspreis-multimedia.at)
- ▶ **Zielgruppen:**
  1. **Reale Besucher:** Unternehmer aus Klein- und Mittelbetrieben (KMU) aller Branchen.
  2. **Virtuelle Besucher:** 2012 haben bereits 12.000 Besucher den E-Day virtuell im Internet verfolgt. Interaktive Einbindung der Zielgruppe aller KMU im gesamten Bundesgebiet steht 2013 im Mittelpunkt.

# Österreich

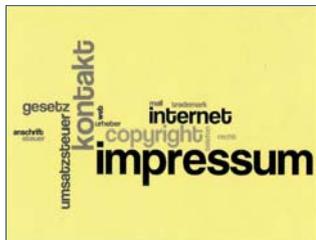
## BUCHTIPPS

### Rechtstipps für Kleinbetriebe



350 Tipps und Tricks für Kleinunternehmer - Der Klassiker bietet in der 20. Auflage eine Übersicht und Zusammenfassung von Erleichterungen, Ausnahmen, Bagatellregelungen, Befreiungen und Begrenzungen für Kleinunternehmen.  
Autor: Klaus Vögl  
ISBN: 978-3-902110-94-7  
Normalpreis: 22 €  
Nichtmitgliederpreis: 28 €

### Kennzeichnungsvorschriften im Geschäftsverkehr



Dieses Buch fasst in kompakter Form alle Kennzeichnungsvorschriften zusammen, die Unternehmer derzeit in ihrer Geschäftskorrespondenz und ihrem Webauftritt zu beachten haben. (2. Auflage)  
Autor: Klaus Vögl  
ISBN: 978-3-902110-93-0  
Normalpreis: 12 €  
Nichtmitgliederpreis: 17 €  
Bestellung: [webshop.wko.at](http://webshop.wko.at)  
(Preise inkl. 10 % USt zzgl. Versandpauschale 3,30 €)

## Finanztransaktionssteuer: Österreich als Vorreiter

Die WKÖ begrüßt den EU-Vorschlag zur Finanztransaktionssteuer – eine rasche Einigung mit Einführungsdatum 1. Jänner 2014 muss nun das Ziel sein.

„Österreich nimmt zusammen mit zehn Staaten eine Vorreiterrolle in Europa ein“, begrüßt WKÖ-Präsident Christoph Leitl den Richtlinienvorschlag der EU-Kommission über die Einführung einer Finanztransaktionssteuer, wie auch von der WKÖ seit längerem eingefordert. „Die Transaktionssteuer trägt dazu bei, die übermäßige Spekulation zu bremsen und ist außerdem ein wichtiger Beitrag zur Stabilisierung der öffentlichen Haushalte.“

Vorerst sind elf EU-Staaten im Wege der „verstärkten Zusammenarbeit“ dabei. „Einige Mitgliedstaaten lehnen die Finanztransaktionssteuer derzeit ab, was aber eine spätere Umsetzung in der gesamten EU nicht

ausschließt. Im Gegenteil: Ziel muss weiter sein, in der EU so viele Staaten wie möglich für die Finanztransaktionssteuer zu gewinnen und damit einen Anreiz zu setzen, dass mehr Kapital in der Realwirtschaft eingesetzt und längerfristig investiert wird, als in kurzfristige Veranlagungsgeschäfte. Damit könnte auch der zunehmende Hochfrequenzhandel, dessen volkswirtschaftlicher Nutzen fragwürdig ist, eingeschränkt werden“, betont Leitl.

### Teilnehmende Finanzplätze dürfen keine Nachteile erleiden

Zudem müsse sich die EU dafür einsetzen, im Rahmen der G20 zu einer globalen Übereinkunft zu gelangen. „Der Schlüssel dazu sind die USA, wobei ich zuversichtlich bin, dass Präsident Obama diesbezüglich nach seiner Wiederwahl mehr Bewegungsfreiheit hat“, so Leitl.

Die Kommission legt in ihrem Vorschlag besonderes Augenmerk

auf die Vermeidung von Ausweicheffekten und Umgehungen: „Das ist richtig und wichtig, da die Steuer vorerst nur in einem Teil der EU umgesetzt wird. Klar ist: Die teilnehmenden Finanzplätze dürfen keine Nachteile erleiden. Die draußen bleibenden Länder dürfen nicht profitieren“, fordert Leitl.

Positiv sei auch, dass die Emission von Wertpapieren und damit die unmittelbare Kapitalaufnahme durch Unternehmen am Finanzmarkt nicht besteuert wird. „Das ist essentiell für unsere Unternehmen, denen keine zusätzlichen Steine bei der Kapitalbeschaffung in den Weg gelegt werden dürfen.“

„Eine Umsetzung der Spekulationssteuer mit 1. Jänner 2014 ist das erklärte Ziel der Bundesregierung“, so der WKÖ-Präsident. In Richtung Innenpolitik betonte Leitl einmal mehr, dass es - abgesehen von der Finanztransaktionssteuer - keine weiteren Steuererhöhungen oder neue Steuern geben dürfe.

## WKÖ-KAMPAGNE

### Klartext auf Erfolgskurs

Die neue Kampagnenlinie „Klartext“ der Wirtschaftskammern Österreichs kann bereits erste Erfolge verbuchen. Die Wirtschaftsnachrichten prämierten das Klartext-Inserat „5 % weniger Bürokratie. 100 % mehr Chancen“ zum Inserat des Jahres 2012. Eine unabhängige Jury wählte die kreativsten und in ihrer Werbebotschaft besten Inserate aus. Das Klartext-Inserat punktete vor allem mit seiner originellen Umsetzung. Kampagnenmanagerin Silvia Schlagenhaufen (li.) und Marianna Kornfeind, Leiterin der Abteilung Marketing und Kommunikation in der WKÖ, nahmen den Preis von Herausgeber Wolfgang Hasenhütl in Empfang.

Foto: Wirtschaftsnachrichten Donauraum-West/Süd





**ZITAT DER WOCHE**

„Ideen wie das Freihandelsabkommen der EU mit den USA muss man rasch aufgreifen und umsetzen. Ich erwarte mir engagierte Verhandlungen, denn hier können beide Seiten gewinnen.“

WKÖ-Präsident Christoph Leitl

# Freihandelsabkommen schafft Wachstum und Beschäftigung



Fotos (4): WKÖ

**EU und USA starten Verhandlungen über ein Handels- und Investitionsabkommen. Damit würde die größte Freihandelszone der Welt geschaffen – mit positiven Effekten für Österreichs Wirtschaft.**

Freihandelsabkommen können der Wirtschaft Milliarden sparen. Durch den Wegfall von Bürokratie, Zoll- und Handelsschranken fallen Kosten für Exporte weg, die Produktivität steigt, Wachstum und Beschäftigung werden angekurbelt.

„Wir wissen, dass 90 Prozent des globalen Wirtschaftswachstums in den nächsten zehn bis 15 Jahren außerhalb Europas generiert werden wird“, mahnt WKÖ-Präsident Christoph Leitl auch in seiner

Funktion als Vorsitzender der internationalen Global Chamber Platform. Mehr als 30 Millionen Arbeitsplätze in der EU hängen zudem von Exporten ab. „Im Durchschnitt schafft jede weitere Export-Milliarde in der EU 15.000 zusätzliche Arbeitsplätze“, rechnet Leitl vor.

Die EU sieht eine Freihandelszone mit den USA als Wachstumsmotor. Das Bruttoinlandsprodukt der EU-Staaten könnte im Schnitt bis 2027 um ein halbes Prozent jährlich steigen.

Für Österreich sind die USA bereits jetzt ein attraktiver Handelspartner: 2011 wickelte Österreich (nach Ländern) 5,3 Prozent seiner weltweiten Exporte mit den Vereinigten Staaten ab, damit ist die USA drittichtigster heimischer Exportpartner und der wichtigste Übersee-Markt.

„Die USA haben für Öster-

reich eine besondere Rolle: Mit keinem anderen Land ist Österreichs Handelsbilanzüberschuss so hoch wie mit den Vereinigten Staaten“, so Leitl. Österreichs Exportwirtschaft ist besonders bei Investitionsgütern mit hoher Wertschöpfung, bei Maschinen und Metallen, in den USA stark vertreten.

## 5 Milliarden Euro für Österreichs Wirtschaft

Nach Einschätzungen der WKÖ-Abteilung für Wirtschaftspolitik kann Österreich mit gesamtwirtschaftlichen Wirkungen in Höhe von rund 5 Milliarden Euro rechnen - darin enthalten sind Investitionen, Waren, Dienstleistungen, Produktivitätssteigerungen, Beschäftigungseffekte, Löhne und Budgeteffekte, also Steuern.

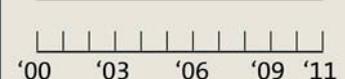
Das Freihandelsabkommen würde auch die heimische Wertschöpfung steigern: Österreich könne mit einem geschätzten BIP-Zuwachs von etwa 1,75 Prozent rechnen.

Die Verhandlungen zwischen EU und USA sollen jetzt rasch aufgenommen werden, die EU rechnet mit einem Abschluss bis Mitte 2015. Voraussetzung für ein Gelingen sei der Willen beider Parteien mit klug geführten Verhandlungen auch rasch zu einem Abschluss zu kommen, betont Leitl. „Es muss bessere Marktchancen und klarere Spiel-

regeln geben, die Qualität des Abkommens zählt jedoch mehr als ein rascher Abschluss.“

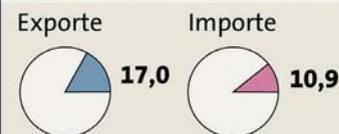
## Außenhandel EU-USA

### Handelsvolumen der EU

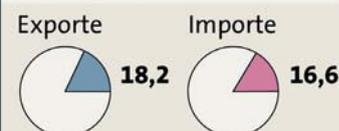


### Anteil am jeweiligen Gesamtäußenhandel in %

#### EU → USA



#### USA → EU



Grafik: © APA, Quelle: APA/WTO/Eurostat **APA**

## AUSSENHANDEL ÖSTERREICH - USA

- ▶ In den ersten elf Monaten 2012 exportierte Österreich Waren im Wert von 6,46 Milliarden Euro in die USA, ein Plus von 10,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.
- ▶ Im selben Zeitraum importierte Österreich Waren im Wert von 3,8 Milliarden Euro (+12,8 Prozent).
- ▶ Derzeit befinden sich an die

- 500 Repräsentanzen und Vertriebsniederlassungen österreichischer Unternehmen in den USA.
- ▶ Das Investitionsniveau heimischer Unternehmen liegt bei über 5 Milliarden Euro.
- ▶ Die WKÖ betreibt vier AußenwirtschaftsCenter in den USA: New York, Chicago, Washington und Los Angeles.

# Niederösterreich

## Ausbilderbetriebe stellen Lehre ein Top-Zeugnis aus

**97 Prozent der Ausbilderbetriebe sagen, dass die Lehrlingsausbildung die beste Form ist, um qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bekommen. Und: Über drei Viertel der Unternehmen sind sowohl mit der Lern- und Arbeitsleistung wie auch mit dem Sozialverhalten ihrer Lehrlinge zufrieden.**

„Das ist ein Top-Wert, der sowohl den jungen Menschen wie auch der hochqualifizierten Ausbildung in unseren Betrieben ein absolutes Spitzenzeugnis ausstellt“, so Sonja Zwazl, die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ).

Die Zahlen sind das Ergebnis einer Umfrage unter niederösterreichischen Ausbilderbetrieben (163 befragte Unternehmen) und runden nach der Lehrlingsstudie und der Imageuntersuchung die WKNÖ-Umfragenserie zum Thema Lehre ab. Überhaupt denken die Betriebe vor allem an sich selbst, wenn es darum geht, den eigenen Fachkräftebedarf zu decken.

**Lehre öffnet alle Chancen: Fachkraft, Uni, eigenes Unternehmen...**

Mehr als die Hälfte setzt dabei auf die Lehrausbildung sowie interne Aus- und Weiterbildungen. „Einmal mehr beweist sich damit, dass unsere Betriebe zu den zentralen Aus- und Weiterbildungseinrichtungen in unserem Land zählen“, so Zwazl. „Mit einer Lehre liegt man goldrichtig, als junger Mensch wie als Ausbilderbetrieb. Sie öffnet alle Chancen – von der Fachkraft über die Uni bis zum eigenen Unternehmen. Sie ist der perfekte Start in die berufliche Karriere.“

Weitere Ergebnisse der Studie: Fast 90 Prozent der entsprechenden Ausbilderbetriebe stehen Mädchen in technischen Berufen absolut positiv gegenüber. Und deutlich mehr als drei Viertel dieser Betriebe freuen sich besonders, wenn Maturantinnen und Maturanten noch als Lehrlinge zu ihnen kommen.

Ebenfalls erhoben wurden die Ursachen, warum junge Menschen eine begonnene Lehre wieder abbrechen. Hier liegt nach Einschätzung der Betriebe die

Wahl des falschen Lehrberufes an der Spitze der Gründe – gefolgt von fehlender Arbeitsfreude.

Letzteres heißt aber nicht, dass diese jungen Menschen nicht arbeiten wollen. „Auch hier liegt es oft an der falschen Berufswahl“, betont Zwazl. „Und viele dieser Aussteiger schleppen auch von der Schule her einen gewissen Grundfrust mit, weil sie dort das Gefühl mitbekommen haben, zu nichts zu taugen.“

### Die Konsequenzen aus der Studie

Als Konsequenz aus der Studie setzt Zwazl auf eine verbesserte Berufsorientierung über den gemeinsam von WKNÖ und Land NÖ bereits umgesetzten NÖ Begabungskompass. Mit diesem kön-

nen Jugendliche der 7. Schulstufe an allen Schultypen in NÖ kostenlos erheben lassen, in welchen Bereichen sie ihre besonderen Talente haben und welche Berufs- und Ausbildungswege daher für sie besonders geeignet sind.

In einem zweiten Schwerpunkt will die WKNÖ-Präsidentin verstärkt die Maturanten für eine Lehre nach ihrem Schulabschluss gewinnen. Schließlich biete eine AHS-Matura allein ja keine Berufsausbildung und müsse daher geradezu mit einer weiteren Ausbildung ergänzt werden, so Zwazl. „Aktuell absolvieren in NÖ rund 240 Jugendliche, die bereits eine höhere Schule abgeschlossen haben, eine Lehre. Wenn wir diese Zahl möglichst rasch vervierfachen könnten, wäre schon einiges erreicht.“

## „N-ergy“-Wasserflasche für NÖs Jugend

Eine Leistungsschau der blau-gelben Wirtschaft wie auch ein Anreiz für NÖs Jugendliche, beim Trinken auf gesundes Wasser zu setzen – das ist die neue „N-ergy“-Wasserflasche, die von der Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ), Sonja Zwazl, Umwelt-Landesrat Stephan Pernkopf und EVN-Vorstandssprecher Peter Layr präsentiert wurde. Jede und jeder Jugendliche, der künftig die WIFI-Potenzialanalyse im Rahmen des NÖ Begabungskompasses absolviert, wird die neue „N-ergy“-Wasserflasche bekommen.

Finanziert wird die Aktion gemeinsam von WKNÖ, Land Niederösterreich und der EVN.



EVN-Vorstand Peter Layr, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Umwelt-Landesrat Stephan Pernkopf (von links).

Foto: Rösler

„Wir wollen damit ein Zeichen für die Talente unserer Jugend, die Innovationskraft der blau-gelben Wirtschaft und einen bewussten Umgang mit unserer Umwelt und Gesundheit setzen“, so Zwazl, Pernkopf und Layr unisono.

Die „N-ergy“-Wasserflasche wurde von Studierenden der „New Design University“ (NDU) in St. Pölten entworfen und komplett in Niederösterreich hergestellt. Mehr dazu nächste Woche in Ihrer NÖWI.



## VW Fahrer haben's gut! Mit den Entry-Modellen von Volkswagen.

Bis zu <b>€ 2.000,-<sup>1)</sup></b> Unternehmerbonus	Bis zu <b>€ 1.000,-<sup>2)</sup></b> bei Eintausch eines VW	Bis zu <b>€ 1.000,-<sup>3)</sup></b> bei Finanzierung über die Porsche Bank
---	---	--

\* Unverbindl., nicht kart. Richtpreis exkl. MwSt. 1) Bei Kauf eines Volkswagen Nutzfahrzeuges erhalten Sie bis zu EUR 2.000,- Unternehmerbonus. Dieser wird vom unverbindl. empfohlenen Listenpreis abgezogen. Erhältlich für Unternehmer mit gültiger UID-Nummer von 10.1. – 31.12.2013. 2) Bei Eintausch eines VW zusätzlich EUR 1.000,- zum ermittelten Ankaufspreis des Eintauschwagens. Voraussetzung: Zulassung auf den Käufer. Gültige §57a-Plakette. Kann nur einmal in Anspruch genommen werden. 3) Bei Porsche Bank Finanzierung EUR 1.000,- Bonus (ausg. Flotten, Nettokredit mind. 50% vom Kaufpreis, Kreditlaufzeit mind. 36 Monate). Wird vom unverbindl. empf. Listenpreis abgezogen. Eintauschbonus und Bonus bei Porsche Bank Finanzierung gültig für alle Kunden von 10.1. – 29.3.2013 (Datum des Kaufvertrages bzw. Finanzierungsantrages). Alle Boni sind unverbindl. empf. nicht kartellierte Richtboni inkl. MwSt. und allfälliger NoVA. Nähere Informationen bei teilnehmenden VW Betrieben. Symbolfoto.

Verbrauch: 5,6 – 8,6 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 147 – 226 g/km.



**Nutzfahrzeuge**

### Ihre Volkswagen Nutzfahrzeug Partner in Niederösterreich.

**Porsche Wr. Neustadt**  
 2700 Wiener Neustadt  
 Neunkirchner Straße 90  
 Telefon: 02622/23591-28

**Autohaus Orthuber**  
 2620 Neunkirchen  
 Augasse 22  
 Telefon: 02635/63171-50

**Porsche St. Pölten**  
 3100 St. Pölten  
 Breiteneckergasse 2  
 Telefon: 02742/855-41

**Autohaus Waldviertel**  
 3580 Horn  
 Im Gewerbepark 2-4  
 Telefon: 02982/3955-0

**Autohaus Senker**  
 3300 Amstetten-Neufurth  
 Rauscherstr. 45  
 Telefon: 07475/9001

**Autohaus Birngruber Tulln**  
 3430 Tulln  
 Königstetter Straße 169  
 Telefon: 02272/691

**M. Berger GmbH**  
 2500 Baden  
 Grundauerweg 10  
 Telefon: 02252/82701-26

**Brüder Pruckner GesmbH**  
 3250 Wieselburg  
 Zur Autobahn 3  
 Telefon: 07416/52466

**Autohaus Birngruber Krems**  
 3500 Krems  
 Gewerbeparkstr. 26  
 Telefon: 02732/891-0

**Autohaus Hofbauer**  
 3141 Kapelln  
 Hauptstraße 12  
 Telefon: 02784/2203-0

**Autohaus Wiesinger**  
 2130 Mistelbach  
 Ernstbrunner Straße 14-16  
 Telefon: 02572/2435

# Messeland Niederösterreich

Insgesamt werden heuer in Niederösterreich rund 50 Messeveranstaltungen an 17 Standorten geboten. Im Zentrum steht dabei das Mostviertel, aber auch Krems und Wiener Neustadt sowie viele Regionalmessen haben den Besuchern viel Neues zu bieten.

Die Themen, die auch heuer die Besucher in den Messestädten Krems, St. Pölten, Tulln, Wiener Neustadt und Wieselburg, aber auch in zahlreichen kleineren Standorten anlocken werden, sind breit gestreut und reichen von der Hochzeit über Babys bis zu den Senioren, von Bikes bis zu Oldtimern und von Hunden und Pferden bis zu Reptilien. Ein Thema, auf das jedoch kaum ein Veranstalter verzichtet, behandelt das Bauen, Wohnen und Energiesparen.

## Energiesparen liegt im Trend

Der Schwerpunkt beim Bauen und Sanieren ist das Energiesparen, das in **Wieselburg** bei der „Bau & Energie“ eine Einheit bildet. Die Hälfte aller Besucher interessiert sich für Solarenergie, Wärmedämmung und ähnliche Themen, bestätigt Frank Drechsler von der Firma Orion, die im Veranstaltungszentrum (VAZ) St. Pölten die **WISA** in 13 Hallen und auf dem Freigelände veranstaltet (**11. bis 14. April**). „Insgesamt sind 450 Aussteller, die auf 80 Prozent der Fläche Möglichkeiten zum Energiesparen aufzeigen.“

In **Tulln** hat dieses Thema das Messejahr eingeläutet – „die Aus-

steller waren überaus zufrieden“, betont die Messeleitung -, und in Wieselburg steht die „**Bau & Energie**“ im **September (27. bis 29.)** im Messekalender. Auch **Wiener Neustadt (28. Februar bis 3. März)**, **Amstetten (15. bis 17. März)**, **Großschönau** mit der **BIOEM (30. Mai bis 2. Juni)**, **Krems (30. August bis 1. September)** und **Hollabrunn (15. bis 17. November)** bieten Hausbaumessen.

Tulln und Wieselburg haben eigene Messengelände mit Hallen und Freigelände zur Verfügung, die allerdings immer wieder hohe Investitionen erfordern – so musste in Wieselburg die Ostarrichi-Halle nach dem Hagelunwetter 2012 um 540.000 Euro saniert werden. Werner Roher, seit 2006 Geschäftsführer der Wieselburger Messegesellschaft, hebt die Bedeutung einer guten Infrastruktur für Aussteller, Besucher und auch die Messeleitung hervor: „Der Ausbau unserer Messehallen hat zu einer höheren Zahl von Ausstellern geführt und auch die Belegtage sind deutlich angestiegen.“ In St. Pölten und Wiener Neustadt stehen Messeveranstaltern multifunktionale Veranstaltungszentren (VAZ bzw. Arena Nova) zur Verfügung.



Mit dem Schwerpunkt Gartengestaltung und Swimmingpool lockt die „pool + garden“ von 21. - 24. März nach Tulln.

Foto: Gabriele Moser

## Wieselburger Messe lockt 200.000 Besucher

Über neue Produkte des Gewerbes, der Industrie und des Dienstleistungsgewerbes können sich die Konsumenten bei den allgemeinen Warenschauen informieren. Die größte ist die seit 1928 bestehende **Wieselburger Messe**, mit dem **Volksfest (27. bis 30. Juni)**, verbunden mit der „**Inter Agrar**“, die alljährlich bis zu 200.000 Besucher anlockt. Heuer stehen den rund 550 Ausstellern 15.000 Quadratmeter Hallenflächen und das 80.000 Quadratmeter umfassende Freigelände zur Verfügung. Mit dem

**Wachauer Volksfest** im Kremser Stadtpark (**23. August bis 1. September**) ist ebenfalls eine Ausstellung verbunden.

Aber auch die **WISA** in St. Pölten, sowie die Regionalmessen in ganz NÖ sind Anziehungspunkte. So die **Marchfelder Messe** in Strasshof (**19. bis 21. April**), die **Minimesse** in Heidenreichstein (**3. bis 5. Mai**), die **Wirtschaftsmesse WIST** in Stockerau (**1. und 2. Juni**), die **Wimpassinger Messe (6. bis 8. September)** und die **Trendmesse** in Waidhofen an der Thaya (**26. bis 28. Oktober**).

Das Thema Land- und Forstwirtschaft bildet nicht nur in Wieselburg einen Schwerpunkt, sondern auch bei der „**Austro Agrar**“ in Tulln (**27. bis 30. November**). Eine Augenweide bietet Tulln den Besuchern der **Internationalen Gartenbaumesse (29. August bis 2. September)**. Angebote für den „grünen Daumen“ gibt es auch bei der „**pool + garden**“ in Tulln (**21. bis 24. März**) und bei der „**Haus & Garten**“ (**28. Februar bis 3. März**) in Wiener Neustadt.

## Zweiradspaß für die ganze Familie

Den Autofahrern werden die neuen Modelle am **Stockerauer**



Das Veranstaltungszentrum (VAZ) in St. Pölten beherbergt von 11. bis 14. April die WISA, wo in 13 Hallen und auf dem Freigelände voll auf das Thema Bauen und Sanieren gesetzt wird.

Foto: zVg/Orion

**Autosonntag (17. März)** vorgestellt, und Oldtimer gibt es in Tulln (**25. und 26. Mai**) zu bewundern. Einen „Zweiradspaß für die ganze Familie und fahraktiven Event“ mit geführten Ausfahrten bietet in Tulln die „**bike-austria**“ (**19. bis 21. April**). In Wieselburg sind alte **Unimog-Traktoren (11. Mai)** und die „**Tuning-Days**“ (**1. und 2. Juni**) Anziehungspunkte für Liebhaber langsamer und schneller fahrbarer Untersätze. Für alle, die das Wasser den asphaltierten Straßen vorziehen, ist dagegen die „**Boot Tulln**“ (**28. Februar bis 3. März**) ein Muss.

### Von der Babyausstattung bis zur Hilfe für Senioren

Immer mehr Bedeutung erlangen Messerveranstaltungen, die den Fokus auf ganz bestimmte Themen und Bevölkerungsschichten richten. Auch Essen und Trinken sowie Gesundheitsfragen gehören dazu. Das bunte Spektrum reicht dabei von der Babyausstattung über die Hochzeit bis zur Hilfestellung für Senioren.

Beispiele fürs Essen und Trinken sind das **Wachauer Gour-**

**met-Festival (4. bis 18. April)**, die **Vinaria** in Krems (**5. und 6. April**) und die „**Kulinar**“ in Tulln (**21. bis 24. März**), die von der Messeleitung als größter Feinkostladen bezeichnet wird. „**Frühling vital**“ wird in Wiener



Zum Besuchermagnet entwickelte sich die Wieselburger Messe.

Foto: Messe Wieselburg

Neustadt (**19. bis 21. April**) und die Wohlfühlausstellung „**Schätze der Region**“ in Gloggnitz (**16. und 17. März**) geboten.

Im noblen Ambiente von Schloss Gloggnitz findet auch die **Hochzeitsausstellung (23. und 24. März)** statt, und auch Kindern und Jugendlichen wird von den Messeveranstaltern großes Interesse entgegengebracht. So etwa gibt es in St. Pölten die Baby-Messe „**Bambini**“, die zeitgleich mit „**Lady 1st**“ (**3. und 4. Mai**) stattfindet, und in Tulln erstmals die Familienmesse „**Baby & Kids**“ (**11. bis 13. Oktober**).

In Stockerau steht die Bildungsmesse „**Wohin mit 14?**“ (**26. und 27. September**) auf dem Programm und bietet Hilfestellung für die richtige Berufswahl bzw. schulische Ausbildung, und in Waidhofen an der Thaya gibt es wichtige Informationen bei der „**Waldviertler Jobmesse**“ (**27. und 28. September**). Die „**Wunderwelt Modellbau**“, die Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen fasziniert, bietet St. Pölten (**15. bis 17. März**). Auch die Seniorenmesse „**Bleib aktiv!**“ findet in der Landeshaupt-

stadt (**21. und 22. Februar**) statt.

Spezialmessen sind die „**Ab Hof**“ auf dem Wieselburger Messegelände, die **Messe für bäuerliche Direktvermarkter (1. bis 4. März)**, die auf Grund des großen Angebotes an Maschinen und Geräten auch für die gewerbliche Wirtschaft ein wichtiger Absatzmarkt ist, sowie branchenspezifische Kongresse mit Ausstellungen.

### Ein Herz für Tiere - Alles für Hund und Katz

Auch ein Herz für Tiere haben die NÖ Messeveranstalter: So stehen **internationale Hundeausstellungen** in Wieselburg (**6. und 7. April**) und Tulln (**28. und 29. September**) auf dem Programm, und „**Haustier aktuell**“ heißt es in Wiener Neustadt (**7. und 8. September**). In der „Allzeit Getreuen“ kommen bei der „**Apropos Pferd**“ (**3. bis 6. Oktober**) Fans der edlen Vierbeiner und in St. Pölten Liebhaber von Schlangen und auch Insekten bei der Reptilienbörse „**Exotica**“ (**3. März und 27. Oktober**) auf ihre Rechnung. (G.H.)



## MESSEKALENDER

Datum	Messe	Veranstaltungsort
<b>Februar/März</b>		
28.02.-03.03.	Boot Tulln - Austrian Boat Show	Messe Tulln
28.03.-03.05.	Haus & Garten	Arena Nova Wr. Neustadt
<b>März</b>		
01.03.-04.03.	Ab Hof-Messe	Messe Wieselburg
03.03.-03.03.	EXOTICA Reptilienbörse	VAZ St. Pölten
15.03.-17.03.	Wunderwelt Modellbau	VAZ St. Pölten
15.03.-17.03.	Hausbaumesse	Eishalle Amstetten
16.03.-17.03.	Schätze der Region - Wohlfühl-ausstellung	Schloss Gloggnitz
17.03.-17.03.	Stockerauer Autosonntag	Stockerauer Autohäuser
21.03.-24.03.	pool + garden Tulln	Messe Tulln
21.03.-24.03.	Kulinar Tulln	Messe Tulln
23.03.-24.03.	Hochzeitsausstellung	Schloss Gloggnitz
<b>April</b>		
04.04.-18.04.	wachau GOURMETfestival	Wachau
05.04.-06.04.	Vinaria - wein.genuss.krems	Dominikanerkirche Krems
06.04.-07.04.	Int. Hundeausstellung	Messe Wieselburg
11.04.-14.04.	WISA - Bauen, Wohnen, Energiesparen, etc.	VAZ St. Pölten
19.04.-21.04.	bike-austria	Messe Tulln
19.04.-21.04.	Frühling Vital	Arena Nova Wr. Neustadt
19.04.-21.04.	Marchfelder Messe	Strasshof

Datum	Messe	Veranstaltungsort
<b>Mai/Juni</b>		
03.05.-04.05.	Bambini - NÖ Babymesse	VAZ St. Pölten
03.05.-04.05.	Ladies 1st - Frauenmesse	VAZ St. Pölten
03.05.-05.05.	Minimesse	Heidenreichstein
11.05.-11.05.	Unimog-Traktoren Teilmarkt Treffen	Messe Wieselburg
25.05.-26.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln
30.05.-02.06.	BIOEM - Bauen, Wohnen, Energie	Messe Großschönau
<b>Juni</b>		
01.06.-02.06.	Wirtschaftsmesse WIST	Sporthalle Alte Au Stockerau
01.06.-02.06.	Tuning-Days	Messe Wieselburg
20.06.-22.06.	Bundeskongress der Rauchfangkehrer	Waidhofen/Ybbs
27.06.-30.06.	INTER-AGRAR Wieselburger Messe	Messe Wieselburg
<b>August/Sept.</b>		
23.08.-01.09.	Wachauer Volksfest	Stadtpark Krems
29.08.-02.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
30.08.-01.09.	Hausbaumesse	Messe Krems

Alle Messen: [wko.at/noe/messen](http://wko.at/noe/messen)

Alle Angaben ohne Gewähr!

# Photovoltaik: „Prozedur überdenken!“

„Es ist aus unserer Sicht eine wichtige Forderung, die unbefriedigende Einreichprozedur (via Internet) bei der Photovoltaik-Förderung zu überdenken“, sagen die Experten der Ökologischen Betriebsberatung der WKNÖ.

Derzeit laufen die Einreich-Formalitäten so ab, dass man sich als Förderungs-Werber in der Silvester-Nacht ab 0 Uhr vor den Computer setzen musste, um den Antrag auf Förderung zu deponieren. „Die Internet-Leitungen sind dabei in der Regel heillos überlastet. Unser Förderspezialist hat nicht weniger als 70 Versuche benötigt, ehe er um 4 Uhr in der Früh den Antrag für seinen Kunden deponieren konnte“, berichtet der Leiter der Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) in der WKNÖ, Stefan Brezovich.

Es könne nicht wirklich sinnvoll sein, „wenn die Leute mit den flinksten Fingern oder mit speziellen Einwähl-Programmen bei den Photovoltaik-Förderungen den Vorrang eingeräumt bekommen“.

Zu den betroffenen Antragstellern gehört auch WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, der auf dem Dach seines Speditionsge-

bäudes in Tulln eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 400 kWpeak errichten möchte. „Wir reden da von einer Investitionssumme im Wert von rund 780.000 Euro“, so Christian Moser.

## Anlage wurde 23 t CO<sub>2</sub> pro Jahr einsparen

Diese Investition würde sich für sein Unternehmen aus derzeitiger Sicht nur rechnen, wenn es auch die entsprechende Förderung gibt, aber: keine Förder-Zusage, keine Investition. Dabei haben Moser und sein Unternehmen schon bisher einiges ins Projekt investiert, unter anderem in Beratungskosten – und vor allem viel Zeit.

Es liegt auch schon der Anerkennungsbescheid als Ökostromanlage vor sowie der Genehmigungsbescheid gemäß dem NÖ ElWG (Elektrizitätswesengesetz).

Die Anlage in Tulln würde einen



Auf dem Dach des Speditionsbetriebes von WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser in Tulln soll ein Photovoltaik-Vorzeigeprojekt „landen“. Im Bild v.l. Christian Moser, Josef Leisser (Solarfirma) sowie Gerhard Moser (mit den beiden Bescheiden).

Fotos: zVg

Jahresertrag von rund 380.000 kWh liefern, das entspricht dem jährlichen Verbrauch von 130 Haushalten. „Die CO<sub>2</sub>-Einsparung macht fast 23 Tonnen pro Jahr aus“, so Umwelt-Jurist Christoph Pinter aus der WKNÖ.

Aber noch ist unklar, ob nicht andere Projekte den Vorzug bekommen – nicht, weil sie umweltfreundlicher oder wirtschaftlicher sind, sondern weil die Antragsteller vielleicht um eine Millisekunde flotter waren...

Die Stadt St. Pölten und das Land NÖ kooperieren im Interesse der Pendler: Bgm. Matthias Stadler und LH Erwin Pröll.

Foto: mss/Vorläufer



## Parkplatz-Provisorium für Pendler

Um bis zur Fertigstellung des neuen Parkhauses am Bahnhof St. Pölten zusätzliche Park & Ride Parkplätze zur Verfügung zu haben, wird nördlich des Bahnhofes (Dr. Höfinger-Gasse) ein provisorischer Park & Ride-Parkplatz mit bis zu 150 Stellplätzen errichtet.

Vor kurzem erfolgte der Baustart für eine große Park & Ride-Anlage mit 750 Stellplätzen (inklusive 115 Parkplätze für die Innenstadt) südlich des St. Pöltner Hauptbahnhofs entlang der Parkpromenade, die bis Ende 2014 fertiggestellt werden soll.

## Gmünd: Viele Ideen für Landesausstellung

Mit voller Kraft ins Jahr 2017 – unter diesem Motto wollen alle 21 Gemeinden des Bezirkes Gmünd die Landesausstellung in den Bezirk holen.

1.641 Unterstützer und ca. 100 freiwillige Helfer begleiten mittlerweile diesen Weg.

„Wir sind bei der Ideenfindung schon sehr weit und haben so manche Visionen parat, die uns die entscheidenden Vorteile gegenüber den anderen Mitbewerbern bringen sollten“, zeigt sich go17-Obmann Andreas Weber zuversichtlich.

Um prominente Unterstützer

von der Gmünder Bewerbung zu überzeugen, wurde eine eigene VIP-Mappe geschaffen.

Die ersten Mappen übergab Weber vor wenigen Tagen auch an die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich Sonja Zwazl, den Gmünder Wirtschaftskammerobmann Peter Weißenböck, Regionalmanagerin Ursula Kapfenberger-Poindl, VP-Nationalrats-Abgeordneten Günter Stummvoll, den Waldviertler Wirtschaftsverbandsprecher Werner Groß, die Gmünder Arbeiterkammer-Chefin Elisabeth Zellhofer, den Gmünder Bauernkammer-Obmann Markus Wandl sowie den Gmünder AMS-Bezirksstellenleiter Gerhard Ableidinger.

# Service

## Semmering Basistunnel neu - „Regionale“ können mitmischen!

Seit mehr als einem halben Jahr ist die Baustelle für die Vorarbeiten des Semmering-Basistunnels neu in Betrieb. Die Arbeiten laufen auf Hochtouren und regionale Firmen mischen dabei kräftig mit. Interessierte Unternehmen können sich auf die Liste setzen lassen.

Zwar erhielt die Bauunternehmung GRANIT Ges.m.b.H. als Generalunternehmer den Auftrag für das Baulos „Vorarbeiten Gloggnitz“. Damit aber auch regionale Unternehmen vom Bau des Semmering-Basistunnels neu profitieren, hat die Wirtschaftskammer NÖ, gemeinsam mit der ÖBB Infrastruktur AG, eine Liste mit regionalen Betrieben erstellt, welche dem jeweiligen Generalunternehmer für klein- bis mittelgroße Aufträge rasch und unkompliziert zur Verfügung stehen.

„Eine wirklich gute Idee zur Einbindung lokaler Betriebe in den Ablauf eines solchen Großprojektes“, findet Stefan Weissenböck, Geschäftsführer der Weissenböck Baustoffwerk GmbH aus Neunkirchen. „Denn es gibt genug leistungsfähige Betriebe vor Ort, die für entsprechende Aufträge zur Verfügung stehen.“

In die selbe Kerbe schlägt Franz Bauer, Geschäftsführer der Franz

Bauer GmbH aus Gloggnitz. „Tolles Projekt, mit dem ich schon zwei Aufträge bekommen habe.“

Nach Auskunft des GRANIT-Bereichsleiters wurde bereits die Tätigkeit zahlreicher lokaler Betriebe in Anspruch genommen, angefangen vom Baustoffhändler, Bürobedarf über Kauf- bzw. Gasthäuser und Pensionen bis zum Sägewerk, Tankstellen und Transportunternehmen.

### Auf die Liste setzen und Auftrag bekommen

Gewusst wie, naschen auch die „Regionalen“ am Auftragskuchen der „Großen“ mit. Interessierte Unternehmen können sich nach wie vor auf die laufend aktualisierte Liste setzen lassen. **Mehr Informationen:** Wirtschaftskammer NÖ, Abteilung Wirtschaftspolitik, Tel. 02742/851-16202 oder per E-Mail unter [wirtschaftspolitik@wknoe.at](mailto:wirtschaftspolitik@wknoe.at)



Nicht nur der Generalunternehmer GRANIT profitiert vom Bau des Semmering-Basistunnels neu, sondern auch regionale Firmen. Foto: Ebner

## Was ist beim Export von Gütern zu beachten?

Die Wirtschaftskammer Österreich veranstaltet am **Mittwoch, 20. März, von 14 bis 17 Uhr** in der **Wirtschaftskammer Wien** eine **Info-Veranstaltung zum Thema „Außenwirtschaftsrecht und Exportkontrolle (Dual Use, Embargos, Militärgüter) im Überblick“**.

Der Grundsatz des freien und unbeschränkten Außenhandels wird durch eine Reihe von außen- und sicherheitspolitischen Beschränkungen durchbrochen.

Nicht jedes Produkt darf in jedes beliebige Land exportiert werden. Bestimmte Endverwendungen unterliegen Beschränkungen. In einigen Fällen ist der Export oder die innergemeinschaftliche Verbringung von Gütern genehmigungspflichtig oder verboten. Verstöße können gravierende Folgen für Unternehmen und die handelnden Personen haben. Unternehmen, die im Außenhandel tätig sind, sollten sich mit diesem Thema auseinandersetzen.

Ziel der Veranstaltung ist es, über die bestehenden exportkontrollrechtlichen Vorschriften im Überblick zu informieren, sodass ein Grundwissen über diese komplexe Materie erlangt wird. Es werden das Außenwirtschaftsgesetz, die Genehmigungspflichten für Dual Use-Güter und Militärgüter sowie länder- und personenbezogene Embargos erläutert.

### Jetzt anmelden ...

... über die Homepage der Außenwirtschaft Niederösterreich <http://wko.at/noe/aw> für das Seminar am 20. März in der Wirtschaftskammer Wien.

## GEBÄUDE ENERGETISCH SANIEREN & PROFITIEREN!

**Energetische Sanierung von Betriebsgebäuden:**  
Ihr Online-Beratungstool - vom eigenen Ist-Zustand  
zur individuellen Maßnahmenliste!

[www.esan-zb.at](http://www.esan-zb.at)

## DJAZAGRO 2013 in Algerien

Das AußenwirtschaftsCenter Algier plant, zur internationalen Messe für Nahrungsmittelindustrie DJAZAGRO in Algier vom 9. bis 12 April 2013 einen Gruppenstand und eine Katalogausstellung zu organisieren.

Algerien ist mit 37 Millionen Einwohnern der wichtigste Nahrungsmittelimporteur Afrikas. Rund 75 Prozent der Nahrungsmittel werden importiert. Auch die Distributionsstruktur beginnt sich zu ändern, es entstehen die ersten Supermärkte. Die Nahrungsmittelindustrie ist nach dem Energiesektor der zweitwichtigste Industriesektor Algeriens. Für die Produktion ist man auf Maschinen und Know-how aus dem Ausland angewiesen.

2012 stellten 434 Firmen aus, davon 81 Prozent aus dem Ausland. Insgesamt waren 29 Länder vertreten und es gab über 14.000 Besucher.

Die DJAZAGRO 2013 deckt folgende Themenbereiche ab:

- Lebensmittel und Getränke sowie deren Inhaltsstoffe

- Maschinen für die Produktion, Bearbeitung und Verpackung von Nahrungsmitteln

- Ausstattung für die Gastronomie, Handel und Bäckereien

- Landwirtschaftsmaschinen.

Die Teilnahme am Gruppenstand und der Katalogausstellung verschafft Ihnen einen Marktüberblick und direkte Kontakte zu Unternehmen der Branche.

Sie haben die Möglichkeit, als Aussteller mit persönlicher Anwesenheit am Gruppenstand des AußenwirtschaftsCenter Algier teilzunehmen oder sich ohne persönliche Anwesenheit im Rahmen einer Katalogausstellung zu präsentieren. Alle **Infos** und das **Anmeldeformular** finden Sie auf der Homepage über Algerien der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA unter <http://wko.at/awo/dz>



## Finanzierung - Förderung

von neuen Ideen, Märkten, Produkten, Verfahren

- Sie wollen ein neues Produkt oder Verfahren entwickeln?
- Sie möchten eine neue Technologie anwenden?
- Sie sind am Sprung in neue Märkte?

Durch die Vorträge der Förderstellen - NÖ Wirtschaftsförderung, NÖBEG, tecnet equity, AWS, ERP, FFG, Kommunalkredit, ecoplus, TIP - bekommen Sie Detailinformationen über neueste und aktuelle Förderprogramme für innovative Vorhaben.

Zusätzlich können Sie in Einzelgesprächen wichtige Projektdetails direkt mit den Vertretern der Förderstellen klären.

**12. März 2013** von 9.00 - 16.00 Uhr in der Wirtschaftskammer NÖ Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten

Anmeldung: Silvia Hösel, T 02742/851-16501  
E-Mail: [tip.info.center@wknoe.at](mailto:tip.info.center@wknoe.at)

Nähere Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:

[www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at)



Wiener Neustädter  
**SPARKASSE**  
In jeder Beziehung zählen die Menschen

Junge Wirtschaft

WKO  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH  
FUNKTIONÄRSKADENZHE

WKO  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH  
GRÜNDERSERVICE

# Besser verhandeln, mehr erreichen

Trainer:  
Christian Koller

Exzellente Verhandlungsergebnisse für den beruflichen Erfolg

Donnerstag  
**14.03.2013**  
18:30 Uhr

Wiener Neustädter Sparkasse  
2700 Wiener Neustadt,  
Neunkirchnerstraße 4,  
3. Stock, Festsaal

**Inhalte:** Woran Verhandlungen scheitern | Ein GardE VerhandlungsChrono als wirkungsvolle Struktur in Verhandlungen | Verhandlungsstrategie festlegen mit dem ESP (Ein GardE Strategic Planner) | Assen einsetzen, eigene Verhandlungsposition stärken | Voraussetzungen für das erfolgreiche Zusammenspiel | Unterschiedliche Verhandlungsstile

**Anmeldung bis 10.03.2013:** WKNÖ, Gründerservice,  
E-Mail: [gruender@wknoe.at](mailto:gruender@wknoe.at), Tel.: 02742/851-17701

## Expertise für Ihren Erfolg nutzen!

Jede Betriebsanlage braucht für den Betrieb eine Genehmigung. Die WKNÖ hilft mit Sprechtagen bei der Vorbereitung für diese, denn ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!

Eine Betriebsanlagengenehmigung schafft Rechtssicherheit gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb. Damit das auch bestehen bleibt, sind seit der letzten Genehmigung durchgeführte Änderungen an der Betriebsanlage der Behörde zu melden und gegebenenfalls auch um eine Änderungsgenehmigung anzusuchen. Spätestens alle fünf bzw. sechs Jahre hat man den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen.

Zur Unterstützung bei allen Herausforderungen und Unsicherheiten mit der Betriebsanlagengenehmigung bietet die Wirtschaftskammer NÖ Sprechtag an, die jeweils von **8 bis 16 Uhr** stattfinden. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich!

- ▶ **Sprechtag Industrieviertel DI 26. Feb.**, Bezirksstelle Wiener Neustadt, Tel. 02622/22108
- ▶ **Sprechtag Mostviertel DI, 5. März**, Bezirksstelle Amstetten, Tel. 07472/62727
- ▶ **Sprechtag Waldviertel DI, 12. März**, Bezirksstelle Horn, Tel. 02982/2277
- ▶ **Sprechtag Zentralraum MI, 13. März**, Bezirksstelle St. Pölten, Tel. 02742/310320
- ▶ **Sprechtag Weinviertel DI, 19. März**, Bezirksstelle Hollabrunn, Tel. 02266/62220

### Mehr Informationen ...

zur Betriebsanlagengenehmigung und das Anmeldeformular für die Sprechtag unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei den Bezirksstellen der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

# Niederösterreichische Wirtschaft

↑ ↓ 🚚 🚛 🚗  
**Sonderthema**  
Transport und Verkehr

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich

**WKO** NÖ  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Nr. 8 · 22.2.2013



## Zusammenspiel

Im NÖWI-Interview fordert der Vorsitzende des Arbeitskreises Verkehrspolitik in der WKNÖ, Vizepräsident Christian Moser, ein besseres Zusammenspiel zwischen Wirtschaft, Behörde, Gesetzgeber und Bevölkerung.

Foto: WKO

## Weiterbildungs-Nachweis: Deadline ist September 2014!

Wer den Lkw-Führerschein bereits vor dem 10. September 2009 gemacht hat, muss innerhalb von fünf Jahren fünf praxisorientierte Weiterbildungsmodul à 7 Stunden, also insgesamt 35 Stunden absolvieren, um ab September 2014 den Fahrberuf weiterhin ausüben zu dürfen.

Der Nachweis der Weiterbildung muss der zuständigen Führerscheinbehörde erbracht werden. „Der Vermerk im Führerschein gilt dann für die nächsten fünf Jahre. Wird kein Nachweis erbracht, verliert der Lenker die Berechtigung, im Personen- oder Güterbeförderungsgewerbe innerhalb der EU unterwegs sein zu dürfen“, erklärt der Obmann der Sparte Transport und Verkehr in der WKNÖ, Franz Penner.

Das WIFI NÖ bietet die Weiterbildung auch als Firmen-Intern-Training an: Wenn gewünscht, kommt das WIFI ins Unternehmen.

Für die Schulungen können die eigenen Fahrzeuge oder die Fahrzeuge des WIFI NÖ genutzt werden. Bei Buchung der gesamten Weiterbildung reduziert sich der Gesamtpreis von 770 Euro auf 600 Euro (Voraussetzung: mindestens 6 Vollzahler je Modul). Der WK-Bildungsscheck sowie die so genannte „Arbeitnehmerförderung“ können dafür in Anspruch genommen werden.

### Alle Module im WIFI-Angebot:

- ▶ Sicherheitstechnik (Modul 1)
- ▶ Eco-Training (Modul 2)
- ▶ Ladungssicherung (Modul 3/Lkw)
- ▶ Sicherheit und Komfort der Fahrgäste (Modul 3/Bus)
- ▶ Vorschriften und wirtschaftliches Umfeld (Modul 4/Lkw)
- ▶ Vorschriften und wirtschaftliches Umfeld (Modul 4/Bus)
- ▶ Gesundheit, Verkehrs- und Umweltsicherheit (Modul 5)
- ▶ Erweiterungsmodul Güterverkehr (Modul C-Zusatz)
- ▶ Erweiterungsmodul Güterverkehr (Modul D-Zusatz)

### Ansprechpartner WIFI:

Julia Karner, Tel. 02742 890-2260, E-Mail: [julia.karner@noe.wifi.at](mailto:julia.karner@noe.wifi.at)  
Anita Kauderer, Tel. 02742 890-2262, E-Mail: [anita.kauderer@noe.wifi.at](mailto:anita.kauderer@noe.wifi.at)

**Bildungsförderung:** Das Land gewährt NÖ ArbeitnehmerInnen eine Bildungsförderung in der Höhe von 50 % bzw. 80 % der Kurskosten (bis zu maximal € 2.640 innerhalb von 6 Jahren ab Erstantragstellung) für berufsspezifische Weiterbildung, die zur Arbeitsplatzsicherung dient. Der Link „Bildungsförderung“ findet sich auf [www.noegv.at/Bildung/Aus-und-Weiterbildung.html](http://www.noegv.at/Bildung/Aus-und-Weiterbildung.html)

WIFI. Wissen  
Ist Für Immer.  
[www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)



# Im Interview



## Christian Moser: Gerechtigkeit für den Verkehrsträger Straße

**Christian Moser, Vizepräsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich, tritt für mehr Zusammenspiel in der Verkehrspolitik ein. Niederösterreich könnte damit als Modell für ganz Österreich dienen.**

**Als Vorsitzender des Arbeitskreises Verkehrswirtschaft in der WKNÖ fordern Sie mehr Gerechtigkeit für den Verkehrsträger Straße?**

Die Transportbranche befindet sich in der Doppelmühle von Bürokratie und uneingeschränktem Marktöffnungsdenken der EU. Seit Menschengedenken ist die Straße die Grundlage für Wohlstand. In den letzten Jahrzehnten wurde der Lkw jedoch immer mehr zur Bedrohung hochstilisiert. Diese einseitige Betrachtungsweise hat sich in überbordender Bürokratie niederschlagen.

**Die Folge?**

Der internationale Fernverkehr ist nahezu zur Gänze in die Hände osteuropäischer Transportun-

ternehmer gefallen. Sukzessive kommt jetzt auch der nationale Transport unter Druck.

---

**„In der Verkehrspolitik muss es mehr Zusammenspiel geben – zwischen Wirtschaft, Behörde, Gesetzgeber und Bevölkerung.“**

Christian Moser, Vorsitzender des Arbeitskreises Verkehrswirtschaft in der WKNÖ

---

**Auf internationaler Ebene erleichtert man den Wettbewerb und im Inland macht man den heimischen Frächtern das Leben schwer?**

So ist es. Bei den technischen Kontrollen geht kaum eine ohne Beanstandung über die Bühne, weil kleinste Dinge bekräftelt

werden. Kontrollorgane sollten mehr Augenmaß dafür entwickeln, wo ein hartes Durchgreifen angebracht ist und wo nicht. Es mangelt vielfach an gegenseitiger Wertschätzung.

In der Verkehrspolitik muss es mehr Zusammenspiel geben, zwischen Wirtschaft, Behörde,

Gesetzgeber und Bevölkerung.

**Ist das nicht viel verlangt?**

Wir haben hierzulande den Lkw zwanzig Jahre hinweg nur verteufelt. Keine Frage, wir haben in der Transportbranche einige schwarze Schafe gehabt, gegen die man aufgrund ihrer europaweiten

Verflechtungen gar nicht hat ankommen können. Die Suppe haben aber immer die korrekten Betriebe im Inland auslöffeln müssen.

**Und was, wenn es so weitergeht wie bisher?**

Dann werden die Arbeitsplätze, wie anderswo bereits geschehen, auch in der Transportbranche exportiert. Es gibt Berechnungen, wonach jeder „verlorene“ Lkw, der im Ausland angemeldet ist, im Jahr einen Steuer-Verlust von 52.000 Euro ausmacht. Außerdem sind eigene nationale Transportkapazitäten nicht so beliebig austauschbar wie andere Güter.

Denn gerade in Krisenzeiten, bei Naturkatastrophen, macht es schon was aus, eine funktionierende mobile nationale Transportinfrastruktur zu besitzen.

**Schiene als Konkurrenz: Ist das noch ein Thema?**

Sich auf die Haupttrouten zu konzentrieren, scheint jetzt die Strate-



„In der Organisation und durch neue Services gibt es sicherlich noch Potenzial in der Branche.“

WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser



„Da spürst Du eine Art von Freiheit, wie man sie in anderen Berufen so nicht erleben kann.“

Christian Moser

gie zu sein. Im Massengeschäft ist die Bahn eine ernstzunehmende Konkurrenz, jedoch nicht im Stückgut bei der Flächenverteilung. Die Transport-Unternehmen haben sich je-

denfalls von der Bahn als Partner abgewandt. Denn die Schiene hat in den letzten Jahren keine Flexibilität gezeigt und wenig Zuverlässigkeit bewiesen.

getragen. Diese ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Landespolitik könnte als Vorbild für ganz Österreich dienen!

#### Wie steht es um den Berufs-, sprich Fahrernachwuchs?

Den Trucker als einsamen, schweigsamen König der Landstraße gibt es heutzutage nicht mehr. Viele Junge schrecken die atypischen Arbeitszeiten ab. Erschwerend kommen noch höhere Einstiegsstandards dazu, wie die sogenannte C 95-Prüfung für den Führerschein C und E.

#### Und Pro-Argumente für den Beruf?

Man erlebt und sieht wirklich sehr viel. Ich bin selber in meiner Jugend viel mit dem Lkw gefahren. Grad für einen jungen Menschen ist es total spannend, die Welt kennenzulernen.

Da spürst du eine Art von Freiheit, wie man sie in anderen Berufen so nicht erleben kann.

### SCHWERVERKEHR IN NÖ

**89.890 Lkw und Sattelzugfahrzeuge der Klasse N** sind auf Niederösterreichs Straßen unterwegs. Nach der letzten vollständigen Erhebung ergibt sich folgende Verteilung:

- ▶ Öffentliche Verwaltung: 969 Lkw, 2 Sattelzugfahrzeuge
- ▶ Land- und Forstwirtschaft: 6407 Lkw, 12 Sattelzugfahrzeuge
- ▶ Produktion: 18.927 Lkw, 263 Sattelzugfahrzeuge
- ▶ Handel: 17.695 Lkw, 370 Sattelzugfahrzeuge
- ▶ Verkehr: 6.671 Lkw, 2.340 Sattelzugfahrzeuge
- ▶ Hotel- und Gastgewerbe: 1.041 Lkw, 5 Sattelzugfahrzeuge
- ▶ Verbände: 441 Lkw
- ▶ Sonstige: 11.230 Lkw, 164 Sattelzugfahrzeuge
- ▶ Unselbstständige: 23.321 Lkw, 32 Sattelzugfahrzeuge

#### Gibt es neue Geschäftschancen für die Transportbranche?

Tatsache ist, dass beim Produktionsprozess die Rationalisierungspotenziale weitgehend ausgeschöpft sind.

Aber in der Organisation rundherum kann man durch ausgeklügelte Strategien, durch neue Services noch einiges herausholen. Das ist eine Spielwiese für die nächste Generation, da gibt es noch Potential.

#### Also sozusagen die Dienstleistung mit weiteren Dienstleistungen verbessern?

So ist es. Was mich zuversichtlich stimmt, ist, dass die jungen Transportunternehmer wirklich einen hohen Ausbildungsstandard aufweisen.

Das wird sich sicherlich positiv auf die Geschäftsleistung auswirken.



„Wir haben hierzulande den Lkw zwanzig Jahre lang nur verteufelt!“

Christian Moser im Gespräch mit der „NÖ Wirtschaft“

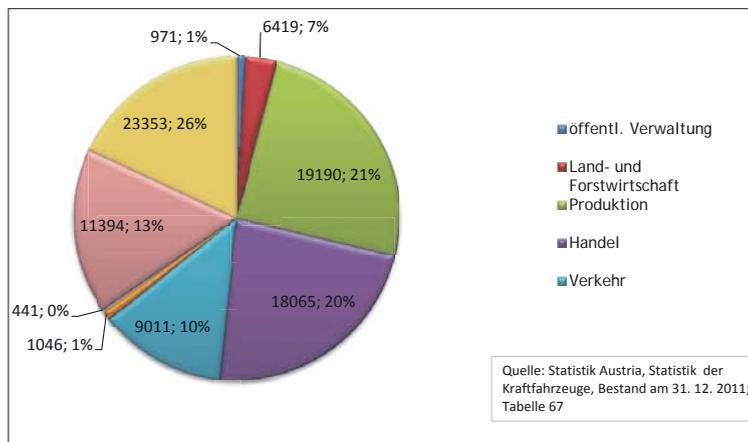
#### Themenwechsel von der mobilen zur nicht-mobilen Infrastruktur. In NÖ ist da ja viel passiert. Das würde doch eher für ein Pro Lkw-Haltung sprechen?

Ja, der Ausbau der Infrastruktur in der Ostregion war in den letzten 10 Jahren wirklich sensationell. Überhaupt hat die NÖ Landesregierung gemeinsam mit der Transportbranche im gesamten verkehrspolitischen Bereich viele Dinge Schulter an Schulter in Bewegung gesetzt.

Das hat einen enormen Schub bewirkt und ganz massiv zur Aktivierung unserer Region als Lebens- und Wirtschaftsraum bei-

## WK-Service: Werkverkehrs-Datenbank und Logistik-Beratung

Wer besitzt Lkw und Sattelkraftfahrzeuge in NÖ?



Die Grafik zeigt: Es gibt genügend Mitglieder, die auf die Werkverkehrsdatenbank angewiesen sind. Denn Informationen zum Thema Werkverkehr spielen auch dann eine wichtige Rolle, wenn man keinen gewerblichen Güterverkehr ausübt.

Zusatz zur Legende: 89.890 Lkw und Sattelzugfahrzeuge sind es insgesamt - Hotel- und Gastgewerbe: 1.046 Fahrzeuge, Verbände: 441 Fahrzeuge, Sonstige: 11.394 Fahrzeuge, Unselbstständige: 23.353

Als Ansprechpartner stehen Ihnen die Mitarbeiter der Abteilung für Verkehrspolitik gerne zur Verfügung: Telefonnummer 02742/851-16402, E-Mail: [verkehrspolitik@wknoe.at](mailto:verkehrspolitik@wknoe.at)

Für alle am Thema Werkverkehr interessierten WKNÖ-Mitgliedsunternehmen bietet die WKNÖ die Eintragung in eine sogenannte „Werkverkehrsdatenbank“ an. Dieses Angebot richtet sich besonders an jene Mitglieder, die keinen gewerblichen Güterverkehr ausüben und somit auch nicht von den Fachgruppen der Sparte Transport und Verkehr betreut werden.

Verwaltet von der Abteilung für Verkehrspolitik hat sie das Ziel, Werkverkehr ausübende Mitgliedsbetriebe über relevante Themenbereiche aktuell, unbürokratisch und rasch zu informieren. Dabei werden „Dauerbrenner“ wie Ladungssicherheit oder Gefahrguttransport genau so berücksichtigt wie notwendige gesetzliche Vorschriften und Änderungen oder Veranstaltungen zum Werkverkehr.

Die Unternehmen der Werkverkehrsdatenbank werden re-

gelmäßig über einen eigenen Werkverkehrs-Newsletter über gesetzliche Regelungen und dergleichen informiert und zu eigenen verkehrsrelevanten Veranstaltungen eingeladen.

- ▶ Sie können bis zu 3 E-mail-Adressen pro Unternehmen registrieren.
- ▶ Die Eintragung erfolgt auf freiwilliger Basis. Die Eintragung kann jederzeit rückgängig gemacht werden.
- ▶ Anmeldungen zum Werkverkehrsnewsletter unter [wko.at/noe/werkverkehr](http://wko.at/noe/werkverkehr).

Im Rahmen der individuellen „Logistik fit“-Beratungen werden die Effizienz der bisherigen Logistik wird überprüft und mögliche Kostensenkungen herausgearbeitet. Vierstündige Einstiegsberatungen werden zu 100 Prozent gefördert, Intensiv-Beratungen über 20 Stunden zu 50 Prozent.

## Alles über die Wiener Kurzparkzonen

Wiener Kurzparkzonen sind seit Jahresbeginn nur mehr am äußeren Rand der Gebiete mit Verkehrszeichen beschildert. Nur die „speziellen“ Kurzparkzonen in Geschäftsstraßen sind mit eigenen Verkehrszeichen gekennzeichnet. Die neue Kurzparkzonen-Regelung gilt in folgenden Bezirken:

In den **Innenbezirken** (Bezirke 1 bis 9 und 20) gelten die Kurzparkzonen Montag bis Freitag (werktags) von 9 bis 22 Uhr. Die Höchstparkdauer beträgt zwei Stunden.

- In den **Außenbezirken** (Bezirke 12, 14, 15 ohne Stadthallenzone, 16 und 17) gelten die Kurzparkzonen Montag bis Freitag (werktags) von 9 bis 19 Uhr und die Höchstparkdauer beträgt drei Stunden.

**Rund um die Stadthalle** (15. Bezirk) gilt die Kurzparkzone Montag bis Freitag (werktags) von 9 bis 22 Uhr sowie auch an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 18 bis 22 Uhr.

**Zur Gänze Kurzparkzone:**

1., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 15., 20.

**Nur zum Teil Kurzparkzone:**

2., 3., 12., 14., 16., 17.

### Geschäftsstraßen

Obwohl es in 15 Bezirken flächendeckende Kurzparkzonen gibt, gelten in größeren Geschäftsstraßen andere Zeiten. Dort gelten die Kurzparkzonen meist werktags von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr und auch am Samstag von 8 bis 12 Uhr. Die maximale Parkdauer beträgt hier 1,5 Stunden.

In den Geschäftsstraßen stehen bei jedem Block eigene Verkehrszeichen! In Wien gibt es ca. 700 Kurzparkzonen. Sie sind durch entsprechende Verkehrsschilder gekennzeichnet. Weiße Zusatzschilder geben Auskunft über die Gültigkeit und Höchstparkdauer. Die Verkehrszeichen sind am Anfang und am Ende der jeweiligen Zone (jeder Block) aufgestellt.

### Parkpickerl-Servicekarten:

Um in Wien in den Gebieten mit flächendeckender Kurzparkzone bei Kunden arbeiten zu können, ohne alle zwei oder drei Stunden das Serviceauto verstellen zu müssen, wurde bereits 1995 auf Initiative der WK Wien die Servicekarte für Handwerker (€ 65 für



zwei Jahre) und der gelbe Tagesparkschein zu € 4,10 eingeführt.

Damit soll es Professionisten möglich sein, ohne Unterbrechungen zu arbeiten und auch den Auftraggebern bleibt die Verrechnung der Zeiten erspart, die der Handwerker unterwegs ist, um seinen Wagen zu verstellen.

Die Parkgebühr wird tageweise mit dem gelben Tagesparkschein (nur in Kombination mit der Servicekarte) entrichtet. Unabhängig vom Firmensitz ist dieser Service für alle Betriebe, die nachweisen können, dass die maximale Parkdauer (2 bzw. 3 Stunden) für ihre jeweilige Tätigkeit beim Kunden nicht ausreicht.

Da die Servicekarte an ein Kennzeichen gebunden ist, muss für jedes Servicefahrzeug eine eigene Ausnahme beantragt werden.

Wegen der Vielzahl an Bestimmungen der Parkraumbeurteilung in Wien hat die Wirtschaftskammer Wien eine eigene Servicenummer eingerichtet, an die sich alle Betriebe wenden können.

Foto: Petra Zimlich

### SERVICE & KONTAKT

- ▶ Tel: 01/514 50 -1040
- ▶ E-Mail: [verkehrspolitik@wkw.at](mailto:verkehrspolitik@wkw.at)
- ▶ Internet: [wko.at/wien/parken](http://wko.at/wien/parken)

# COLUMNATURA – konsequent natürlich

Die Kraft der Natur für die eigene Schönheit zu nutzen, gleichzeitig Gutes für die Umwelt zu tun und sich der sozialen Verantwortung zu stellen, gilt als selbstgesetzter Maßstab des Naturkosmetikunternehmens.

COLUMNATURA setzt seit 1996 auf Biokosmetik für Haut und Haar und hat damit den Begriff Naturfriseur nachhaltig geprägt. Das Unternehmen aus Ernstbrunn (Bezirk Korneuburg) legt bei der Herstellung seiner Waren höchsten Wert darauf, keine chemischen Inhaltsstoffe zu verwenden. Es sind sämtliche Produkte des Sortiments nach dem österreichischen Lebensmittelbuch biozertifiziert und werden regelmäßig einer unabhängigen Prüfung der Austria Bio-Garantie unterzogen.

Die umweltfreundlichen Naturprodukte des Unternehmens unterstützen nicht nur Naturfriseure beim Aufbau einer sicheren Zukunft, sondern fördern auch die Gesundheit ihrer Kunden. Besonderes Augenmerk legt das

Familienunternehmen auf seine Pflanzenhaarfärbungen, die es ermöglichen, die Haarfarbe mit der Kraft der Natur zu ändern und dabei die Umwelt zu schonen.

Alle Naturfriseur- und -kosmetiker, die mit den biozertifizierten Pflegelinien von COLUMNATURA arbeiten, werden im Rahmen von firmeneigenen, ganzheitlichen Seminaren geschult. Um die Friseur- und Kosmetiker



auch über die Ausbildung hinaus zu unterstützen, werden die Produkte ausschließlich im Fachbereich verkauft. Dadurch entsteht ein gegenseitiges Vertrauen zwischen dem Anbieter und den Friseurbetrieben.

Mittlerweile arbeiten mehr als 600 Naturfriseur- und -kosmetiksalons mit

den Produkten von COLUMNATURA, 80% des Umsatzes wird in Deutschland erzielt. Inzwischen herrscht rege Nachfrage nach der Philosophie und den Produkten aus Polen und Russland.

Neben den großen Bemühungen, im Einklang mit der Umwelt zu arbeiten und die Gesundheit zu bewahren, engagiert sich COLUMNATURA auch für soziale Projekte. So werden besonders zeitaufwändige Arbeiten, wie etwa gewisse Etikettierungen und Verpackungsvorbereitungen, von der Behindertenwerkstätte Pfiffikus abgenommen. Das Unternehmen setzt sich auch für die Selbsthilfegruppe der Schmetterlingskinder DEBRA Austria ein.

Foto: zVg

## SERIE, TEIL 6 Vitale Betriebe in der Region - Spezial: Nachhaltig erfolgreich

**JETZT EINREICHEN!**

**TRIGOS 2013  
Niederösterreich**

*Die etablierte Auszeichnung für  
Corporate Social Responsibility*

**www.trigos.at**  
Einreichfrist: 8. Jänner bis 1. März 2013

Gründlich beraten, erfolgreich starten  
[www.gruenderservice.at](http://www.gruenderservice.at)

**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH  
GRÜNDERSERVICE

Übergabe-Consultants  
**JW**  
Junge Wirtschaft

**WIFI NÖ  
05.03.2013  
ab 14:00 Uhr**

**NACHFOLGE  
2013+**

*Alles Wesentliche rund um  
Ihre Betriebsnachfolge*

**Veranstaltungsort: WIFI NÖ, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten**

Mit Fachvorträgen von Renée Haselsteiner, Andrea Prozek, Christa Kocher, Hubert Kienast und Christine Bauer-Jelinek. Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 01.03.2013 unter [gruender@wknoe.at](mailto:gruender@wknoe.at)



Foto: Bilderbox

## Effiziente Öffentlichkeitsarbeit braucht Professionalität

Wie plane ich meine Pressearbeit, wie funktionieren Kooperationen, wie transportiere ich mein Image, wie geht man am besten auf welches Unternehmen zu oder wie finanziere ich überhaupt meine Projekte?

Diese Fragen stellen sich Unternehmen in der Kunst- und Kulturbranche und gestalten sich als harter und mühsamer Brocken.

Die effiziente Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit, eine wirkungsvolle mediale Präsenz und ein reibungsloser Umgang mit Wirtschaftspartnern sind unbedingt notwendig. Dazu bietet das WIFI New Design Center Seminare an, die kompaktes einschlägiges Wissen für eine erfolgreiche unternehmerische Weiterentwicklung vermitteln. „Der Schlüssel dazu liegt in der Professionalität“, das meint auch Seminarleiterin Siglinde Lang bezüglich effizienter Pressearbeit. Alle Seminartermine im Überblick:

- **Mit der Wirtschaft kooperieren – Sponsoring im Kulturbereich**, FR, 15. März, 15 bis 19 Uhr.

- **Förderungen und Projektfinanzierung im Kulturbereich**, SA, 16. März, 10 bis 18 Uhr.

- **Der Pressefahrplan im Kreativ- und Kultursektor**, SA, 23. März, 10 bis 18 Uhr.

Alle Kurse finden im Seminarzentrum Schwaighof, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 11, statt.

**Information und Anmeldung** unter 02742 890 2000 oder [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

### INTERVIEW MIT .....

## ... Eva Köck-Eripek, Lehrgangleiterin „Die Wirkung bewusst gestalten“



Eva Köck-Eripek wurde 2012 zur weltbesten Imageberaterin mit dem IMMIE AWARD ausgezeichnet.

In welchen beruflichen Feldern kann eine Stilberaterin tätig sein?

**Eva Köck-Eripek:** Artverwandte Berufe in der Mode- und Schönheitsbranche sind prädestiniert, dieses erlangte Wissen täglich im Job einzusetzen. Ebenso gibt es viele „Quereinsteiger“ in diese Richtung, die als selbständige Stilberater Menschen dabei unterstützen, die typgerechte Gestaltung der Persönlichkeit zu erkennen. Kreativität und Freude an der Arbeit mit Menschen sind unsere ständigen Begleiter.

Wer sollte den Lehrgang Stilberatung besuchen?

**Köck-Eripek:** All jene, die ihr Wissen um das optimale Outfit und Styling an Kunden weitergeben wollen. Besonders modeinteressierte Damen und Herren, oder auch Personen, die in diesem Umfeld arbeiten. Vorkenntnisse sind keine notwendig, besonders geeignet sind auch fachverwandte Berufe wie Modeein- und verkäufer, Hairstylisten und Visagisten, Kosmetiker sowie Kleidermacher.

Welches Potenzial sehen Sie in dieser speziellen Ausbildung?

**Eva Köck-Eripek:** Da ich nun schon seit 24 Jahren in dieser Branche aktiv bin, kann ich aus voller Überzeugung sagen, dass wir in einer visuell orientierten Welt leben. Es wird immer wichtiger, was jede einzelne Person visuell kommuniziert. Das Kundenpotenzial wird täglich immer größer, weil das individuelle persönliche Erscheinungsbild optimal zur Geltung gebracht werden sollte.

Welche Kompetenzen erwerben Teilnehmer in diesem Lehrgang?

**Eva Köck-Eripek:** Die Inhalte sind sehr vielfältig und erstrecken sich von Mode- und Kostümgeschichte über die verschiedenen Stilrichtungen bis zur Formen- und Proportionslehre des Körpers. Ergänzt wird das Spektrum mit Stylingregeln, Garderobepaltung, Kastencheck bis hin zur Einkaufsberatung. Eine ganzheitliche Ausbildung ist uns wichtig, sodass die Teilnehmer nach Abschluss des Lehrgangs ihr Wissen professionell umsetzen können. Das erlangte WIFI-Diplom erleichtert den Markteinstieg.

Welchen Tipp können Sie unseren Lesern mit auf den Weg geben?

**Eva Köck-Eripek:** Machen Sie das Beste aus Ihrem Typ! Die Wirkung des eigenen Erscheinungsbildes sollte bewusst gestaltet werden. Der Stilberater hilft auf dem Weg zum authentischen Image!

### MEHR INFORMATIONEN

► **Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance:**

Neben Körperhaltung, Gestik und Auftreten werden Persönlichkeit und Lebensgefühl eines jeden Menschen auch durch Farbwahl und Stilrichtung von Kleidung, Accessoires, Make-up und Frisur bekräftigt. Das WIFI NÖ bietet eine fundierte Ausbildung für Kosmetiker, Friseure, Modeverkäufer, Schneider, etc. an, die ihren Kunden unterstützend zur Seite stehen wollen oder Interesse an einer Selbstständigkeit in dieser Branche haben. Die Ausbildung setzt sich aus dem „Lehrgang Farbberaterin“ und dem „Lehrgang Stilberaterin“ zusammen, es ist auch möglich, beide Teile unabhängig voneinander zu besuchen.

**Mehr Informationen** unter [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

**NACHFOLGEBÖRSE**

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter der Telefonnummer 02742/851-17701.



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastgewerbe	Schwechat	Würstelstand - Stehbuffet am Alanovaplatz (Busbahnhof) sucht Nachfolger. Dem Nachfolger mit Gastgewerbekonzession biete ich einen miet- und pachtfreien, ca. 14m <sup>2</sup> großen Verkaufskiosk (Eigentum) mit einer älteren, sehr seltenen Betriebsanlagengenehmigung zur Übernahme gegen eine angemessene Investitionsablöse an. Meine Gattin und ich führen den Betrieb bereits seit 36 Jahren. Kurze Info über die (fast unglaubliche) Rarität unter der Tel.: 0676/7107403.	A 4186
Handel mit Mobilheimen	Bezirk St. Pölten	Verkauf Firma LATRA Mobilheime, Altlenzbach. Sehr erfolgreiches Handelsunternehmen, starke Marktposition, 42 Jahre Erfahrung, Vertretung namhafter Erzeuger Europas, gute Kapitalausstattung, Verkauf aus Altersgründen, Homepage <www.latra.at>, nähere Infos Tel 0664 4458851.	A 4196
Heizung - Sanitär - Lüftung	Mostviertel	Haustechnikunternehmen im Zentralraum von NÖ mit direkter Anbindung an eine Autobahn. Seit nunmehr 30 Jahren im großvolumigen Wohnbau tätig. Alle großen und namhaften Wohnbauträger NÖ zählen ebenso zur Stammkundschaft des Unternehmens wie die großen Bauunternehmungen im Bundesland. Seit 2002 ist das Unternehmen ISO 9001- und ISO 14001-zertifiziert. Seit 2005 werden für die EVN im Rahmen des GSG Gassicherheitsüberprüfungen und Verbrennungsluftmessungen durchgeführt. Schwerpunkt auf den Gebieten Heizung, Sanitär und Lüftung (Jahresumsatz von ca. 90%). Elektro- und Servicebereich beschränkt sich auf Privatkundschaften im Einfamilienwohnbereich sowie Reparatur und Service von Elektro- und Gasgeräten bzw. Sanierung von Altwohnungen.	A 4315
Gastronomie	Bezirk Wr. Neustadt	Gasthaus mit langjähriger Tradition (Ortskern) aufgrund Pensionierung zu verkaufen. EG Gasthaus (inkl. Extrazimmer, Festsaal), OG Privatwohnung, Gastgarten, ausbaufähiger Dachboden. Zustand tip-top, keine Investitionen notwendig, alle Genehmigungen erneuert.	A 4316
Gastronomie	Bezirk Neunkirchen	Traumruhegrünlage mit schöner Fernsicht: Terrassencafé im romantischen Waldschlössl bietet eine willkommene Gelegenheit für Brettjause, weil es an Wanderwegen liegt. Zu Fuß ist das Café in 15 Minuten vom Bahnhof gut zu erreichen. Ein Veranstaltungsprogramm im Sommer von der im Waldschlössl beherbergten Firma als auch eines Vereines sorgt zusätzlich für Publikum. Ca. 25.000 Reisende haben Reichenau 2012 besucht. Es gibt Museen, historische Häuser und Sommertheater. Für Besichtigungen kontaktieren Sie bitte Frau Haller unter 02666/53872-18. Die Ausschankfläche/Bar Raum ist 15m <sup>2</sup> groß. Es sind zwei Terrassen mit je ca. 40m <sup>2</sup> vorhanden.	A 4317
Bauspenglerei	Bez. Baden	Suche Nachfolger für Bauspenglerei-Betrieb. Blech be- und verarbeitender Betrieb; Dacheindeckungen; Folienverlegung. Nähere Infos unter der Tel.: 0664/4026380 oder Tel.: 02252/71589.	A 4318
Restaurant	Klosterneuburg	Der Gastro-Betrieb (ca. 130m <sup>2</sup> NFL + 150m <sup>2</sup> Garten) ist unserem gut ausgelasteten Hotel (www.hotel-hoehenstrasse.at) angeschlossen. Motivierter, zuverlässiger Pächter - österreichische Küche - gesucht. Nähere Informationen unter der Tel.: 0676/5537995.	A 2627
Gastronomie	Weinviertel, Wien-Nähe	Gut gehendes Caféhaus in Einkaufszentrum; Nichtraucher- und Raucherbereich, starke Frequenz, aus familiären Gründen gegen Ablöse abzugeben.	A 3425
Raumausstattung - Tapezierer - Maler u. Farbenhaus	Bezirk Tulln	Nachfolger gesucht - wegen Pensionierung (Altersgründe) zu äußerst günstigen Bedingungen abzugeben. Verkaufsraum 180 m <sup>2</sup> , Vorhänge, Bodenbelege, Tapeten, Möbelstoffe, Farben - Lacke und Mischanlage.	A 4108

**VERBRAUCHERPREISINDEX**

vorläufige Werte		Verkettete Werte	
		VPI 05	117,4
		VPI 00	129,8
		VPI 96	136,6
<b>Dezember 2012</b>	<b>107,2</b>	VPI 86	178,6
		VPI 76	277,6
Veränderung gegenüber		VPI 66	487,2
Vormonat	+0,2%	VPI I /58	620,8
Vorjahr	+2,8%	VPI II/58	622,8
		KHPI 38	4701,3
		LHKI 45	5454,9

Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

**VERANSTALTUNGSREIHE**

**Mein Unternehmen in der Öffentlichkeit**

Was ist dran am Kampf um die Aufmerksamkeit und Gunst der Journalisten? Zahlt es sich immer aus, oder gibt es auch gute Gründe, medienabstinent zu bleiben? Der ehemalige ZIB-Moderator Gerald Gross geht in seinem Vortrag näher auf die Themenbereiche PR- und Medienarbeit ein. (Jeweils von 19 - 21 Uhr, Kosten: € 50,-) [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

14.03.2013	WIFI Gänserndorf	08.05.2013	WK Tulln
27.03.2013	WK Hollabrunn	13.05.2013	WK Wr. Neustadt
10.04.2013	WIFI Mödling	23.05.2013	WK Bruck/Leitha

# Termine



Einen Überblick über  
Veranstaltungen der  
WKNÖ finden Sie unter:  
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



## VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Finanzierungs- und Förder-sprechtag		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) > 13.03. WK Mödling 02236/22196; > 27.03. WKNÖ St. Pölten 02742/851-18018; > 10.04. WK Krems 02732/83201	



## UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	4. März	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Jeweils von 9-16 Uhr. Anmeldung bei Silvia Hösel unter: 02742/851-16501.	WK Mödling
Ideensprechtag	18. März		WK St. Pölten

## VERANSTALTUNGSTIPP

### „AWG – kurz & praktisch erklärt“

Erfahren Sie alles rund um das **Abfallwirtschaftsgesetz** und melden Sie sich zu der Veranstaltung in Ihrer Nähe an. Dr. Christoph Faiman, NÖ Landesregierung Abteilung RU4 Umwelt und Energierecht, informiert Sie über das Abfallwirtschaftsgesetz. Martina Holy, Expertin in der Abfallberatung-Verwertungen, spricht unter anderem über die Abfallbilanz und Dipl. Ing. Franz Pooch-Böckl, Ingenieurbüro, Baumeister und Sachverständiger, referiert über Aktuelles zum ALSAG und welche Pflichten daraus entstehen. Foto: zVg

#### Termine:

- ▶ DI, 05.03.2013, Bezirksstelle Mödling, Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling
- ▶ MI, 06.03.2013, Bezirksstelle Amstetten, Leopold-Maderthaler-Platz 1, 3300 Amstetten
- ▶ DI, 12.03.2013, Bezirksstelle Krems, Drinkweldergasse 14, 3500 Krems
- ▶ DO, 14.03.2013, Bezirksstelle Mistelbach, Pater-Helde-Straße 19, 2130 Mistelbach



Beginn jeweils um 18.00 Uhr. Im Anschluss laden wir Sie zu einem kleinen Buffet mit regionalen Schmankerln ein. Für Mitglieder der Fachgruppe Abfall- und Abwasserwirtschaft ist die Teilnahme an dieser Veranstaltung kostenlos. Nicht-Mitglieder zahlen € 30. Die Einladung und das Anmeldeformular finden Sie auf [www.wirtragenverantwortung.at](http://www.wirtragenverantwortung.at) unter dem Punkt Veranstaltungen. Anmeldeschluss: Freitag, 1. März 2013.

## WIFI-Podcasts: Wissen zum Mitnehmen



Die WIFI-Podcasts liefern monatlich Entscheidungshilfen bei der Auswahl der richtigen Weiterbildung, Wissenswertes rund um den beruflichen Alltag und geben Tipps zur Karriereplanung.  
**Einfach reinhören. Jetzt! [www.wifi.at/podcast](http://www.wifi.at/podcast)**



WIFI. Wissen Ist Für Immer. [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

# Branchen



## GESUNDHEITSBERUFE

### Lehrlingswettbewerb in Schrems

Teilnehmer aus fünf Bundesländern haben den Landeslehrlingswettbewerb der Orthopädienschuhmacher und Schuhmacher mittlerweile zu einem mehrtägigen Großevent anwachsen lassen.

An zwei Jänner-Wochenenden bestätigten Lehrlinge aus Wien, Salzburg, Oberösterreich, dem Burgenland und Niederösterreich einmal mehr den hervorragenden Ruf der Berufsschule Schrems als „Kaderschmiede“ des österreichischen (Orthopädie-)Schuhmachernachwuchses.

Der Bundesländer-Gesamtsieg ging an Grabner Jakob aus Wien (Lehrbetrieb Andreas Kudweis).

Großzügig unterstützt wurde der Bewerb durch die Firmen Bauerfeind, Schein Orthopädienservice, Gotthalmseder, W.R. Lang GmbH, Medwalker, Herfort, Ofa Austria sowie die Gewerkschaft Metall-Textil-Nahrung.

Welchen besonderen Stellenwert der Branchenbewerb genießt, zeigte die Liste der Ehrengäste eindrucksvoll:

Landesrätin Barbara Schwarz, Berufsschulinspektor Bruno Bohuslav sowie die Landesinnungsmeister Herbert Grünwald, Josef Scheinecker und Karl Wegschaidler waren unter den ersten Gratulanten.



**KLEIN- UND MITTELBETRIEBE  
SIND DER SCHLÜSSEL FÜR EINE  
ERFOLGREICHE WIRTSCHAFT.**

**IHRE PERFEKT PASSENDE BUSINESS  
SOFTWARE KOMMT VON BMD.**

KMUs müssen sich voll auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Da muss die Business Software perfekt funktionieren – unkompliziert und effizient. Als Spezialist für Klein- und Mittelbetriebe bietet BMD alle Module vom Rechnungswesen bis zur Warenwirtschaft aus einer Hand.

Mehr über die passende Lösung auf [www.bmd.com](http://www.bmd.com)

**BMDSYSTEMHAUS GMBH**  
Telefon: +43 (0)50 883 | E-Mail: [bmd@bmd.at](mailto:bmd@bmd.at)



Die Gewinner des NÖ Landesbewerbes Martin Halmer (3. Platz), Siegerin Daniela Kopf und Stefan Haitzer (2. Platz) freuen sich mit den Bewerbsorganisatoren und Ehrengästen über den Erfolg.

Foto: Sonja Eder

MASCHINEN, COMPUTERSYSTEME, TECHNISCHER UND INDUSTRIELLER BEDARF

## Warnung vor mangelhaften Nassmarkierwagen

Dem Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend liegt eine Information der deutschen Marktüberwachungsbehörde aus dem RAPEX-System über mangelhafte Nassmarkierwagen (bestehend aus Druckbehälter und Kompressor) vor, die neben zahlreichen formalen und Kennzeichnungsmängeln auch erhebliche sicherheitstechnische Mängel aufweisen.

Am 17. April 2012 kam es in Deutschland zu einem Betriebsunfall mit einem Schwerverletzten, bei dem der Druckbehälter zerknallte. Bei der Untersuchung des am Unfall beteiligten Nassmarkierwagens konnten zwei Problemereiche identifiziert werden, die in Kombination im Druckbehälter zu einer unzulässigen Druckbeanspruchung und letztlich zu einem Zerknall führen können.

- ▶ Ein zu langer Stift (am Handgriff des Entlüftungsventils) führt bei bestimmungsgemäß voller Nutzung des Einschraubgewindes zu einer Undichtigkeit im Füll- bzw. Sicherheitsventil, das damit für den vorgesehenen Auslösewert (3 bar) funktionslos wird.
- ▶ Ist der Kompressor mehr als zweieinhalb Minuten drucklos außer Betrieb, führt dies zu einer Selbstabschaltung. Bei erneutem Start des Kompressors mittels externem Ein-/Aus-Schalter pumpt der Kompressor

damit nicht mehr mit dem eingestellten Druck, sondern im manuellen Betrieb und damit mit Maximalleistung.

In dieser Konstellation wird der Druckbehälter durch den Kompressor mit maximal 10,3

bar beaufschlagt, was bei längerer bzw. mehrmaliger derartiger Überbeanspruchung des Kunststoffmaterials des Druckbehälters über seinen Auslegungsdruck von 3 bar zwanglos zu einer Materialermüdung und schließlich zum Zerknall führen kann. Aufgrund

der Untersuchungen wurde dieses Produkt als gefährlich eingestuft und ein Rückruf vom Markt bewirkt. Da nicht auszuschließen ist, dass versucht wird, gegenständliche Nassmarkierwagen in Österreich in Umlauf zu bringen, bitten wir um erhöhte Vorsicht.



Das Produkt wurde als gefährlich eingestuft, ein Rückruf vom Markt wurde bereits erwirkt. Da nicht auszuschließen ist, dass eventuell versucht wird, gegenständliche Nassmarkierwagen in Österreich in Umlauf zu bringen, ist erhöhte Aufmerksamkeit geboten!

Hersteller: R. Brücklmeier GmbH, 93142 Maxhütte-Haidhof, Deutschland; Type: AKKU PC 100.

Foto: z. V. g.

Fortbildung für Ihre Mitarbeiter? Jetzt!  
Maßgeschneiderte Kurse für Ihr Unternehmen

WIFI. Wissen Ist Für Immer. [www.noewifi.at/fit](http://www.noewifi.at/fit)



DIREKTVERTRIEB

## Keine leeren Versprechungen

Eine kritische Reportage zur Notwendigkeit von Nahrungsergänzungsmitteln in der Zeitschrift „Konsument“ brachte ein sehr erfreuliches Ergebnis für die Direktberater: In den Beratungsgesprächen wurden keine Heilaussagen getätigt.

Nachzulesen ist der Beitrag in der Ausgabe 2/2013 auf Seite 26. Nachstehend die entsprechenden Zitate (Auszüge):

- ▶ „Bei der Anbahnung der Gespräche klappte alles problemlos, die Berater nahmen sich viel Zeit, um die Vorzüge der Produkte zu erklären“.
- ▶ „Womit wir nicht gerechnet hatten und was uns daher sehr positiv überraschte: Kein einziger Berater bewarb seine Produkte mit krankheitsbezogenen Angaben. Die Gerüchte, dass NEM u.a. als Therapie gegen Krebs angeboten werden, können wir daher nicht bestätigen. Uns wurden weder Krankengeschichten erzählt noch Versprechungen gemacht, dass man mit den empfohlenen Pillen und Säften Krankheiten vermeiden oder lindern könne.“

**„Der Direktvertrieb ist mein Leben und meine Kunden profitieren davon!“**



Dieser Achtungserfolg ist ebenso auf ständige Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen zurückzuführen wie auf die

Tatsache, dass Direktberater ihre Verantwortung nicht nur als Kaufmann, sondern auch als Berater ernst nehmen.

Weitere Informationen zum Direktvertrieb im Internet finden Sie unter der Web-Adresse <http://wko.at/direkt>

## Fiat Doblò Work Up Pritschenwagen

BEZAHLTE ANZEIGE

Mit einer Ladefläche von rund vier Quadratmetern und einer maximalen Zuladung von bis zu 1.000 Kilogramm neue Massstäbe im Segment setzt. Der Fiat Doblò Cargo Work Up wird ausschließlich mit wirtschaftlichen Turbodiesel-Triebwerken angeboten, die zwischen 90 PS und 135 PS leisten und die Emissionsnorm Euro 5 erfüllen. Der neue Pritschenwagen von Fiat Professional ab 16.780 Euro bei den Vertretern.

Die ebene, nicht von Radkästen unterbrochene Ladefläche des neuen Fiat Doblò Cargo Work Up misst 2.300 x 1.800 Millimeter. Bei Bedarf nimmt sie bis zu drei Europaletten auf. Die aus Aluminium

gefertigten, klappbaren Bordwände sind auf allen drei Seiten mit integrierten Trittstufen versehen, die den Zugang zur Ladefläche erleichtern. Der Ladeflächenboden ist aus rutschfestem Mehrschichtholz gefertigt, sechs integrierte Verzurrösen ermöglichen die einfache Sicherung von Ladegut. Den Abschluss zur Fahrerkabine bildet eine stabile Stahltrennwand. Ein integriertes grosses Fenster mit Schutzgitter verbessert die Sicht nach hinten. Zusätzlich bietet der Fiat Doblò Cargo Work Up unter der Ladefläche im Bereich des hinteren Stossfängers ein abschliessbares Fach zur Unterbringung von Werkzeug sowie die Möglichkeit,

lange Arbeitsmaterialien wie beispielsweise Besen und Schaufel zu verstauen.

Für den neuen Fiat Doblò Cargo Work Up stehen drei Turbodiesel-Triebwerke mit Multijet-Technologie zur Wahl. Das Leistungsspektrum reicht von 90 PS bei einem Hubraum von 1,3 Litern über einen 1,6-Liter-Vierzylinder mit 105 PS bis zum Topmotor 2.0 Multijet mit 135 PS, der die Emissionsnorm Euro 5 erfüllt. Die umfangreiche Serienausstattung des neuen Fiat Doblò Cargo Work Up beinhaltet unter anderem Fahrer-Airbag, ABS, elektrische Fensterheber, Zentralverriegelung, 12-Volt-Steckdose im Armaturen-

brett, höhenverstellbares Lenkrad und Radkappen.



INFORMATION:

[www.fiat.at](http://www.fiat.at)

**FREIZEIT- UND SPORTBETRIEBE**

## Fachgruppe sponsert Lehrunterlagen



Die Fachgruppe der Freizeit- & Sportbetriebe (Wirtschaftskammer NÖ) stattete der Berufsschule St. Pölten pünktlich zu Schulbeginn einen Besuch ab. Die Branchensprecher der NÖ Fitnessbetriebe Josef Reisenbichler und Werner Weissenböck sowie Fachgruppen-GF Walter Schmalwieser übergaben von der Fachgruppe gesponserte Lehrunterlagen im Wert von über € 2.000 an die Lehrlinge (FitnessbetreuerInnen). Damit stehen den Schülern nun top-aktuelle Fachunterlagen für Lehre und Beruf zur Verfügung. Direktor Franz Huber, SchülerInnen und die Lehrerschaft waren dementsprechend begeistert! Im Bild: Die Schülerinnen und Schüler freuten sich mit Werner Weissenböck, Josef Reisenbichler, Franz Huber (von links) und Walter Schmalwieser (rechts) über die aktuellen Lehrunterlagen.

Foto: fgc-fitness.at

**ABFALL- UND ABWASSERWIRTSCHAFT**

## AWG: kurz & praktisch erklärt

Im März finden vier Veranstaltungen zum Thema „AWG - kurz & praktisch erklärt“ in Ihrer Region statt: Alles rund um das Abfallwirtschaftsgesetz - melden Sie sich zu der Veranstaltung in Ihrer Nähe an!

- ▶ Christoph Faiman (NÖ Landesregierung, Abteilung RU4 Umwelt und Energierecht) informiert über das Abfallwirtschaftsgesetz.
- ▶ Martina Holy (Expertin für Abfallberatung-Verwertungen) spricht unter anderem über die Abfallbilanz und
- ▶ Franz Pooch-Böckl (Baumeister und Sachverständiger) referiert über Aktuelles zum ALSAG und daraus entstehende Pflichten.
- ▶ Beginn jeweils um 18.00 Uhr

**WIE, WANN UND WO**

- ▶ Di, 05.03.2013: Bezirksstelle Mödling, Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling
- ▶ Mi, 06.03.2013: Bezirksstelle Amstetten, Leopold-Maderthaler-Platz 1, 3300 Amstetten
- ▶ Di, 12.03.2013: Bezirksstelle Krems, Drinkweldergasse 14, 3500 Krems
- ▶ Do, 14.03.2013: Bezirksstelle Mistelbach, Pater-Helde-Straße 19, 2130 Mistelbach
- ▶ Einladung zu einem kleinen Buffet mit regionalen Schmankerln
- ▶ Kosten: Für Mitglieder der Fachgruppe Abfall- und Abwasserwirtschaft ist die Teilnahme an dieser Veranstaltung kostenlos. Nicht-Mitglieder zahlen € 30.
- ▶ Die Einladung und das Anmeldeformular finden Sie unter dem Punkt Veranstaltungen auf [www.wirtragenverantwortung.at](http://www.wirtragenverantwortung.at)  
Anmeldeschluss: 01. März 2013

Foto: WKO



# Bezirke

## Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Göstling an der Ybbs (Bez. Scheibbs):

#### Neue Pläne für das Höhentrainingszentrum Schulschiheim Hochkar

Das Höhentrainingszentrum Schulschiheim Hochkar verzeichnete in den besten Jahren knapp 35.000 Nächtigungen und ist damit seit Jahrzehnten wichtige Anlaufstelle für Schulen, Vereine und Sportgruppen, um im Winter die Möglichkeiten des Skigebietes Hochkar zu nutzen.

Auch im Sommer steht den Gästen mit dem Indoor-Bereich samt Turnsälen, Kraftkammer etc. und den Trainingsplätzen sowie großzügiger Leichtathletikanlage im Outdoor-Bereich eine perfekte Infrastruktur zur Verfügung.

„Mit der Übernahme der Liftgesellschaft am Hochkar durch das Land NÖ (gemeinsam mit der Schröcksnadel-Gruppe) war für uns klar, dass wir auch in das Umfeld der Hochkar Bergbahnen



Markus Redl, Geschäftsführer NÖ-BBG, JUFA-Vorstand Gerhard Wendl, LR Petra Bohuslav und ecoplus-Geschäftsführer Helmut Miernicki.

Foto: NLK/Pfeiffer

investieren müssen“, analysiert Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav.

Mit JUFA (Gemeinnützige Privatstiftung der Jugend & Familiengästehäuser), die künftig das Schulschiheim als Pächter führen soll, arbeitet das Land Niederösterreich nun gemeinsam an den Revitalisierungsplänen für das Schulschiheim Hochkar.

#### 71 Zimmer für 243 Gäste

Alle Beteiligten sehen für das Höhentrainingszentrum viel Potential. JUFA-Vorstand Gerhard Wendl betont dabei die Chance, das zukünftige „JUFA Hochkar“ vor allem im Sommer besser auszulasten. Daher wird einiges investiert: „Unsere Pläne sehen eine Modernisierung und eine damit einhergehende Öffnung des Hauses für ein größeres Zielpublikum vor. Eine wichtige Umbaumaßnahme betrifft die Zimmer. Jedes Zimmer wird mit Dusche und WC ausgestattet, die Etagen-Badezimmer haben ausgedient. Auch der Vollwärmeschutz wird erneuert.

Im neuen „JUFA Hochkar“ sollen in 71 Zimmern 243 Gäste Platz finden. Um das JUFA auch für die einheimische Bevölkerung zu attraktivieren, soll der Eingangsbereich mit einer Terrasse und einem Café mit großzügigem Kinderspielbereich aufgewertet werden. Auch die Fenster werden getauscht, wodurch das Haus ein optisches Facelifting erfährt.“

Wie in allen anderen JUFAs sollen alle öffentlichen Bereiche des Hauses der Bevölkerung offenstehen. Ein Aufzug macht das Haus auch für Menschen mit Handicap zum potentiellen Urlaubsziel.

Gerhard Wendl: „Wir werden uns um viele Partner bemühen, um den Gästen auch einen spannenden Bergsommer bieten zu können.“

### Melk:

#### Peter Gottwald neuer Vorsitzender der Jungen Wirtschaft im Bezirk

„Der Spaß soll im Vordergrund stehen!“ Unter diesem Motto startet Peter Gottwald in seine neue Funktion als Vorsitzender der Jungen Wirtschaft Melk.

Beim Neujahrsempfang im Elektronunternehmen seiner Eltern Elfriede und Rudolf Gottwald präsentierte er seine Pläne:

Vom Motivationstraining mit Felix Gottwald bis hin zur Weinverkostung und Kellerführung reicht die Palette seiner Vorhaben. Sportliche Jungunternehmer werden sich zum Beispiel beim Kartfahren messen können.

„Ich will jungen Menschen beim Start ins Unternehmerleben helfen. Die Junge Wirtschaft arbeitet dabei eng mit dem Gründerservice der Wirtschaftskammer zusammen“, so Gottwald.

Unterstützt wird er von Vorgänger Manuel Stummer aus Pöchlarn, der ihm weiterhin als



Im Bild von,links: Stefan Seif, Herta Mikesch, Peter Gottwald, Gudrun Haas, Manuel Stummer und Markus Aulenbach.

Foto: Franz Gleiss

Stellvertreter zur Seite steht. Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch freut sich, ein neues Gesicht an

der JW-Spitze in Melk zu sehen, und wünschte dem JW-Team viel Erfolg.

## Würnsdorf (Bez. Melk): Mazda Eckl ehrte treue Mitarbeiter

Seit 1976 sind Franz und Christine Eckl Firmeninhaber von Mazda Eckl in Würnsdorf, wo derzeit 60 Mitarbeiter beschäftigt sind.

In einer Feierstunde anlässlich der Ehrung von langjährigen Mitarbeitern betonte WK-Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch, „dass man den eingeschlagenen Weg weitergehen solle“.

Folgende Mitarbeiter erhielten eine Urkunde sowie eine Medaille der Wirtschaftskammer NÖ: Für 35 Jahre Firmen-Zugehörigkeit: Herbert Mistelbauer; 30 Jahre: Christian Eder und Günter Kaminger; 25 Jahre: Christiane Neuhauser und Alfred Radinger; 20 Jahre: Martin Wegenschimmel und für 10 Jahre: Michael Mosgöller.



Im Bild von links Matthias Eckl Michael Mosgöller, Herbert Mistelbauer, Katharina und Christina Eckl, Günter Kaminger, Christiane Neuhauser, Christian Eder, Christine Eckl, Martin Wegenschimmel, Herta Mikesch und Franz Eckl.

Foto: Reiner



## WIFI-Podcasts: Wissen zum Mitnehmen

Holen Sie sich Tipps für Ihren beruflichen Alltag  
wo und wann Sie Zeit haben! [www.wifi.at/podcast](http://www.wifi.at/podcast)



## Marktl (Bez. Lilienfeld): Juventus-Stadion mit PREFALZ-Fassade verkleidet

Die piemontesische Hauptstadt Turin beheimatet mit Juventus nicht nur einen der international erfolgreichsten Fußballklubs, sondern gleichzeitig den Rekordmeister Italiens.

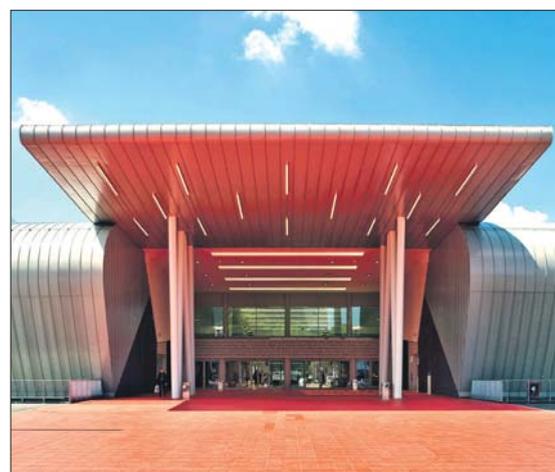
Das alte „Stadio delle Alpi“ musste weichen, um Platz für eine neue Fußball-Arena zu machen: das Juventus Stadion. Ein Großteil der Fassade des neuen Bauwerks wurde mit dem zinkgrauen PREFALZ-Produkt von PREFALZ, dem Aluminiumspezialisten aus dem Bezirk Lilienfeld, eingedeckt.

Ende 2011 wurde die neue Fußball-Anlage in Turin feierlich eröffnet. Seitdem trägt die „alte Dame“ - wie Fans den Verein liebevoll nennen - ihre Heimspiele im neuen Stadion aus. Doch die moderne Fußball-Arena bietet mehr als den grünen Rasen. Sie beheimatet gleichzeitig das Vereinsmuseum und die Area 12 - ein Einkaufszentrum mit mehr als 60 Geschäften auf einer Fläche von knapp 20.000 Quadratmetern. Die Fassade der Area 12 ist komplett

mit PREFALZ in Zinkgrau eingedeckt.

Ziel des Projektes war die Errichtung eines neuen Freizeit-zentrums für Familien, welches das Fußballstadion mit dem Einkaufszentrum auf innovative Art verbindet. Das Architekturbüro Studio Rolla Architettura + Urbanistica ließ die beiden Welten ineinander fließen. Den hohen Ansprüchen an Technologie und Design sowie Umweltfreundlichkeit und Witterungsbeständigkeit konnte PREFALZ gerecht werden.

Andree Secchi, PREFALZ-Fachberaterin im Piemont, erklärt warum: „Das aus Aluminium gefertigte PREFALZ ist geschmeidiger als die meisten vergleichbaren Falzmaterialien und leichter zu verformen. So ergeben sich unzählige Gestaltungsmöglichkeiten. Bei einer so großen Fassadenfläche ist eine schnelle und unkomplizierte Montage von großem Vorteil, auch weil die einzelnen Elemente ohne zusätzliche Verstärkungen auskommen.“



Die Fassade des Juventus-Stadions (oben) und auch der Eingangsbereich der Area 12 (links) wurden mit PREFALZ des Lilienfelder Aluminiumspezialisten „eingekleidet“.

Foto: PREFALZ/Marion Lafogler

## Gresten (Bez. Melk): Lehrling bei Fahrenberger ausgezeichnet



V.l. Zimmermeister Rudolf Fahrenberger, Landeshauptmann Erwin Pröll, Stargast Doris Mader, der ausgezeichnete Lehrling Andreas Wieser, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Engelbert Wieser.

Foto: Kraus

Beim Fest der Lehrlinge im Festspielhaus St. Pölten wurde auch Andreas Wieser, der die Zimmereilehre bei der Zimmerei Fahrenberger in Gresten mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen hat, von LH Erwin Pröll und

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl geehrt. Wieser hatte zuvor schon eine Tischlerlehre absolviert.

Die Zimmerei Fahrenberger beschäftigt rund 50 Mitarbeiter, jedes Jahr werden zwei bis drei Lehrlinge ausgebildet.

## Großweikersdorf (Bezirk Tulln): Neues Geschäftslokal für 1stGate



Im Bild v.l. Monika und Franz Schober, Martin Erber, Thorsten Firnkranz, Günter Salzgeber, Sandra Firnkranz, Supa G und Leopold Spielauer.

Foto: NÖN / Rapp

Geschäftsführer Thorsten Firnkranz übersiedelte mit seinem Team ins neue Geschäftslokal am Hauptplatz 16 in Großweikersdorf. „Unsere Stärke ist unser Service“, so Thorsten Firnkranz. Er bietet mit seinen Fachleuten EDV, TV, Multimedia und Computerkurse an.

Einzigartig ist auch das „Weinviertel-Haus“, das Baufachmann Martin Erber präsentiert: Hausplanung im Komplettangebot. Dazu bietet Elektro Schober die gesamte Haustechnik an. Thorsten Firnkranz und sein Team freuten sich über die zahlreichen Gäste bei der Eröffnung.

## Obergrafendorf (Bezirk St. Pölten): Bei Trepka wurden 4 Mitarbeiter für 40-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt

„Unsere Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital unseres Unternehmens“ – mit diesen Worten bedankte sich die Geschäftsführung der Alfred Trepka GmbH bei ihren langjährigen Mitarbeitern für die Treue.

Im Rahmen einer Firmenfeier wurden die Urkunden an 21 Jubilare für 25-, 35- und 40-jährige Betriebszugehörigkeit feierlich überreicht – neben der Geschäftsführung übermittelten auch Wirtschaftskammer-Vizepräsident Dieter Lutz, Bezirksstellenleiter Gernot Binder, AK-Präsident Hermann Haneder sowie der Betriebsrat die besten Wünsche.

Ganz besonders freuen sich Baumeister Josef Wieder und Maria Wieder, dass heuer vier Mitarbeiter für ihre 40-jährige Betriebszugehörigkeit bei der Firma Trepka geehrt werden konnten.

Fotos: zVg



Bild oben: Die Eigentümer der Alfred Trepka GmbH mit den Jubilaren. 2. Reihe: Gottfried Aigner, Robert Köberl, Franz Gassner, Engelbert Aspalter, Heinz Rottensteiner, Josef Karner, Herbert Kögel, Josef Heisler, Anton Janisch; 1. Reihe: Cornelia Wieder, Martina Wieder, Walter Nekvasil, Hermine Schönhofer, Hahn Anton, Alfred Linauer, Franz Grabler, Musa Osmani, Karl, Kögel Josef Wieder und Maria Wieder.

Bild links: WKNÖ-Vizepräsident Dieter Lutz und Bezirksstellenleiter Gernot Binder überreichen BM Josef Wieder die Ehrenmedaille in Anerkennung seiner Verdienste um die Wirtschaft Niederösterreichs.

## Tulln:

### Wirtschaftsminister Mitterlehner bei Firma Dlouhy

Hoher Besuch bei Dlouhy in Tulln: Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner besuchte mit einer Abordnung der Tullner Wirtschaft und Politik das Familienunternehmen Dlouhy.

Firmenchef Martin Dlouhy, Marketingbeauftragte Birgit Graf und Geschäftsführer Rudolf Vobornik führten durch den Betrieb. An den Standorten Tulln und Wien werden seit 140 Jahren mit 160 Mitarbeitern, davon 80 in Tulln, Um- und Aufbauten für Rettungs- und Ambulanzfahrzeuge, aber auch für viele andere Arten von Spezialfahrzeugen (z. B. Medien- und Kommandofahrzeuge) durchgeführt. Das Unternehmen liefert etwa tausend Fahrzeuge pro Jahr weltweit aus.

Wirtschaftsminister Mitterlehner und Bezirksstellenobmann Franz Reiter zeigten sich beeindruckt und bedankten sich für die tolle Führung durch das Unternehmen.



Im Bild von links: Franz Reiter, Alfred Riedl, Angelika Schildecker, Birgit Graf, Martin Dlouhy, Reinhold Mitterlehner und Johann Höfinger.

Foto: Bezirksblatt/Zeiler

## INFOS & TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/amstetten  
wko.at/noe/lilienfeld  
wko.at/noe/melk  
wko.at/noe/stpoelten  
wko.at/noe/scheibbs  
wko.at/noe/tulln

### Bau-Sprechtag

**MO, 25. Feb.**, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von 8 bis 15.30 Uhr. Anmeldung erforderlich unter 02752/9025/32240.

**Mo 25. Feb.**, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von 9 bis 11.30 Uhr. Anmeldung unter 07482/9025 DW38239.

**MO, 4. März, an der BH Tulln, Hauptplatz 33, Zimmer 212**, von 8.30 - 12 Uhr. Anmeldung: 02272/9025 DW 39201 oder 39202 bzw. DW 39286 (Wasserrecht).

**FR, 1. März, an der BH Amstetten, von 8.30 bis 12.30 Uhr.**

Anmeldung: 07472/9025 DW 21 110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

**FR 1. März, an der BH Lilienfeld, Haus B, 1. Stock, Zimmer Nr. 36 ( B.1.36 )**, von 8 bis 11 Uhr. Anmeldung unter 02762/9025 DW 31235.

**DI, 19. März, an der BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von 14 bis 16 Uhr. Anmeldung: 02742 / 9025 DW 37229.

**Informationen** zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bausprechtag: WK NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation Tel. 02742/851 DW 16301.

### Sprechtag Betriebsanlagengenehmigung

#### Sprechtag Mostviertel

**DI, 5. März**, Bezirksstelle Amstetten, Leopold-Maderthanner-Platz 1, 3300 Amstetten, Tel. 07472/62727.

#### Sprechtag Zentralraum

**MI, 13. März**, Bezirksstelle St. Pölten, Mairiazellerstraße 97, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/310320.

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf.

Amstetten	22. März
Waidhofen/Ybbs	27. Feb.
Wallsee-Sindelburg (Bez. Amstetten)	8. März

### Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	6. März (8 -12/13 - 15 Uhr)
Lilienfeld	21. März (8 -12/13 - 15 Uhr)
Melk	20. März (8 -12/13 - 15 Uhr)
Scheibbs	18. März (8 -12/13 - 15 Uhr)
Tulln	7. März (8 -12/13 - 15 Uhr)

### Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr,  
FR von 7.30 - 13.30 Uhr  
3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48  
Tel. 05 0808 - 2771 oder 2772  
Service.St.Poelten@svagw.at

# Bezirke

## Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Waidhofen/Thaya, Gmünd, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.wko.at/noe/noewi](http://www.wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.



FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner (r.), und Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas (l.) besuchten Danja Kargl (4. v. l.) in ihrer Wohlfühlloase „Fühl dich zu Hause“ in Schwarzenau/Hausbach 51.

Foto: Bezirksstelle Zwettl

## Schwarzenau (Bezirk Zwettl): Besuch in der Wohlfühlloase „Fühl Dich zu Hause“

Der dynamischen Jungunternehmerin Danja Kargl ist es wichtig, dass das äußere Erscheinungsbild mit dem Inneren übereinstimmt.

– vom Haardesign über Gesichts- und Körperbehandlungen bis hin zu Pediküre, Maniküre und Farb- und Stilberatung – ist für jeden etwas dabei.

„Der Kunde soll sich wohlfühlen in seiner Haut, dazu gehört auch das entsprechende Styling, denn jeder Mensch ist einzigartig, und das soll positiv unterstrichen werden“, so Danja Kargl.

Um den Kunden die neuesten Trends anbieten zu können, besucht das gesamte Team ständig Seminare und Weiterbildungsveranstaltungen.

Ihre Kunden können aus dem Vollen schöpfen

Kontakt:  
[www.stylistik.at](http://www.stylistik.at)  
Tel.: 0664/2302319



## FIRMEN- INTERNE TRAININGS

können individuell durchgeführt werden. Maßgeschneidert nach Ihren Wünschen!

[www.noe.wifi.at/fit](http://www.noe.wifi.at/fit)

WIFI. Wissen  
Ist Für Immer.  
[www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)



## Bezirk Zwettl: FiW-Betriebsbesuche in Gschwendt und Uttissenbach

FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner besuchte Unternehmerinnen in der Gemeinde Zwettl.

**Luise Waldecker** und **Maria Böhm-Vrana** (Bild oben) sind ärztlich geprüfte Aromatologinnen. Seit 2011 führen sie eine Praxis für Aromamassage und Aromaberatung. Die Aromapraktikerinnen bieten für Gruppen, Vereine und Firmen Vorträge und Workshops an.

Kontakt: Luise Waldecker, 3910 Gschwendt 12, Tel.: 0676/5840237 und Maria Böhm-Vrana, 3910 Rudmanns 193, Tel.: 0680/5009093.

**Silvia Holzinger** (unten links) arbeitet seit 2005 als selbständige Shiatsu-Praktikerin, Energetikerin und bietet in ihrer Praxis in Gschwendt 56 Anwendungen z. B. zur Behandlung von Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten.

Weitere Infos auf [www.naikidoshiatsu.net](http://www.naikidoshiatsu.net) oder unter Tel: 0664/33511040

**Erna Bruckner** (unten rechts) suchte als Betroffene Hilfe gegen die Auswirkungen von Borreliose und lernte so die Wirkung der Metamedizin kennen. Sie absolvierte Ausbildungen in Japan und Malaysia und führt heute einen Handel für Gesundheitsprodukte. In Zusammenarbeit mit Allgemeinmedizinerin Liselotte Turcu verhilft sie ihren Kunden zu erhöhter Lebensqualität. Erna Bruckner, 3911 Uttissenbach 10, Tel.: 02828/8619.

Fotos: Bezirksstelle



## TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gaenserndorf  
wko.at/noe/gmuend  
wko.at/noe/hollabrunn  
wko.at/noe/horn  
wko.at/noe/korneuburg  
wko.at/noe/krems  
wko.at/noe/mistelbach  
wko.at/noe/waidhofen-thaya  
wko.at/noe/zwettl

### Bau-Sprechtag

**DO, 28. Feb.**, an der **BH Mistelbach**,  
Hauptpl. 4-5, Zi. A 306:  
**8.30 - 12 Uhr.** Anmeldung unter  
02572/9025 DW 33251.

**DO, 28. Feb.**, an der **BH Krems**,  
Drinkweldergasse 15 **8 - 11 Uhr**  
Anmeldung unter 02732/9025  
DW 30239 oder 30240.

**FR, 1. März**, an der **BH Waidhofen/Th.**,  
Aignerstraße 1, 2. Stock, von **9 - 12**  
**Uhr.** Anmeldung unter 02952/9025/  
DW 40230.

**DI, 5. März**, am Magistrat der **Stadt**  
**Krems**, Gaswerk 9, **8 - 12 Uhr.**  
Anmeldung 02732/801/425

**MI, 6. März**, an der **BH Korneuburg**,  
**Bankmannring 5**, 1. Stock, Zi. 112,  
von **8 - 12 Uhr.** Anmeldung unter  
02262/9025 DW 29238 oder 29239  
bzw. DW 29240.

**FR, 8. März**, an der **BH Gänserndorf**,  
**Schönkirchner Str.** 1, von **8 - 13 Uhr.**  
Anmeldung: 02282/9025 DW 24203  
oder 24204.

**FR, 8. März**, an der **BH Gmünd**,  
**Schremser Str.** 8, von **8.30 - 12 Uhr.**  
Anmeldung 02852/9025 DW 25216,  
25217 bzw. 25218.

**FR, 8. März**, an der **BH Zwettl**, am  
Stetzenberg 1, von **8.30 - 11.30 Uhr.**  
Anmeldung 02822/9025 DW 42241.

**Infos** zur optimalen Vorbereitung der Unter-  
lagen für die Bausprechtag:  
WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik  
und Innovation,  
Harald Fischer, Tel. 02742/851/16301.

### WKNÖ-Betriebsanlagensprechtag

**Die WKNÖ** bietet wieder vorbereitende  
Sprechtag für Betriebsanlagen-Ge-  
nehmigungen an.

#### Termin für das Waldviertel:

**DI, 12. März, 8 - 16 Uhr** in der **WK-  
Bezirksstelle Horn.** Anmeldung erforder-  
lich!

Infos und Anmeldung unter [http://wko.  
at/noe/betriebsanlagengenehmigung](http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung)  
oder  
bei der Bezirksstelle Horn,  
Tel. 02982/2277.

#### Termin für das Weinviertel:

**DI, 19. März, 8 - 16 Uhr** in der **WK-  
Bezirksstelle Hollabrunn.** Anmel-  
dung erforderlich!

Infos und Anmeldung unter [http://wko.  
at/noe/betriebsanlagengenehmigung](http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung)  
oder  
bei der Bezirksstelle Hollabrunn,  
Tel. 02952/2366.

#### Termin für Krems und NÖ Zentral:

**MI, 13. März, 8 - 16 Uhr**  
in der **WK-Bezirksstelle St. Pölten.**  
Anmeldung erforderlich! Infos und An-  
meldung unter [http://wko.at/noe/be-  
triebsanlagengenehmigung](http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung) oder  
bei der Bezirksstelle St. Pölten  
Tel. 02742/310320.

### Lehrlingsseminare

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet  
in Zusammenarbeit mit der WK folgende  
Lehrlingsseminare an:

#### In Mistelbach:

Modul I „Der Lehrling als Berufseinsteiger“  
am MI, 6. März  
Modul II „Der Lehrling auf dem Weg zur  
Fachkraft“ am MI, 13. März  
Modul III „Karriere mit Lehre“ am MI,  
20. März – jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr  
**Kosten:** Person/Seminar Euro 95,00.

„Benehmen on Top“ am MI, 10. April

**Kosten:** Euro 120,00

Motivations-Seminar „So macht Arbeit

Spaß“ am MI, 24. April

**Kosten:** Euro 120,00.

#### In Gänserndorf:

Modul I „Der Lehrling als Berufseinsteiger“  
am MO, 29. April

Modul II „Der Lehrling auf dem Weg zur  
Fachkraft“ am MO, 6. Mai

Modul III „Karriere mit Lehre“ am MO,  
13. Mai – jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr

**Kosten:** Person/Seminar Euro 95,00

Seminarprogramm unter [www.vwg.at](http://www.vwg.at);  
unter [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at) - Förderan-  
trag „Zwischen- und überbetriebliche Ausbil-  
dungsmaßnahmen“ - die Förderung bis zu  
75 % durch die WKNÖ.

**Anmeldungen** bei der Volksw. Gesellschaft  
unter Tel. 01/533 08 71. Die Seminare finden  
in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt.

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder  
Änderungen der Raumordnung (Flächenwid-  
mung) statt.

Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeit-  
punkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Ein-  
sicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Obersiebenbrunn (Bez. GF)	26. Feb.
Hohenau (Bez. GF)	4. März
Strasshof/Nordbahn (Bez. GF)	7. März
Enzersfeld (Bez. KO)	18. März

### Sprechtag der SVA

...in den Bezirksstellen:

Gänserndorf:	28. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gmünd:	5. März (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	11. März (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	4. März (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	12. März (8 - 11 Uhr)
Krems:	6. März (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	13. März (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	12. März (13 - 15 Uhr)
Waidhofen/Th.:	4. März (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	5. März (8 - 12/13 - 15 Uhr)

### Info-Veranstaltung: „Vor Gericht“

Das „Weinviertel Business Forum“ bietet am  
**DI, 26. Februar, 18.30 Uhr** im **Justiz-  
zentrum Korneuburg**, Landesgerichtsplatz  
1, einen Info-Abend zum Thema: **Als Arbeit-  
geber vor Gericht – Wo lauert die Gefahr  
gerichtlicher Auseinandersetzungen mit  
Mitarbeitern?** Zentrale Themen:  
Gleichbehandlung bzw. Fragen der Diskrimi-  
nierung/Die neue Auflösungsabgabe/Wo und  
wann besteht konkret Gefahr, dass Arbeit-  
nehmer Kündigungen anfechten?/Auswirkun-  
gen der Übertragung von Betriebsteilen auf  
Arbeitsverhältnisse/Praxis-Tipps zur Vermeidung  
von Beweisproblemen – förmliche An-  
forderungen an Arbeitgeber...

**Anmeldung / Auskunft:** Petra Lehner,  
T 02266/694-34, office2000@diewt.at,  
[www.weinviertelbusinessforum.at](http://www.weinviertelbusinessforum.at)

### Obmann-Sprechtag

In **Gänserndorf** hält Obmann **Andreas  
Hager** jeden DI von 9 - 11 Uhr in der  
WK-Bezirksstelle, einen Sprechtag ab.  
Terminvereinbarungen Tel. 02282/2368.



## Gars (Bezirk Horn): Betriebsbesuche bei regionalen Betrieben

Bezirksstellenobmann Werner Groß **Werner Groß** besuchte kürzlich gemeinsam mit Vizebürgermeisterin **Elisabeth Gröschel** Betriebe in der Gemeinde Gars/Kamp.

Ein beliebter Treffpunkt mitten in Gars ist „Conny’s Café“, das bereits seit mehr als 10 Jahren von **Cornelia Grabl** (Bild 1, Mitte) geführt wird. Alt und Jung kommen zum Plausch in

gemütlicher Atmosphäre.

Die Firma Konzeptbau4OG mit Sitz in Zitternberg wird von **Jochen Schmid** (Bild 2, links) geführt. Das junge Unternehmen ist Spezialist für Verputzarbeiten und Vollwärmeschutzfassaden.

In Buchberg befindet sich seit 1995 das Sägewerk der Firma Aigner & CoKG (Bild 3), das seit

einigen Jahren von den Brüdern Erwin (li) und Jürgen Aigner (re) geführt wird. Lohnschnitt, Bauholz und Einwegplatten nach Maß gehören zum Angebot des „Zwei-Mann-Betriebes“.

„LEMASAT“ – hinter diesem Slogan steht **Martin Leeb** (Bild 4, Mitte) mit seinem Fachgeschäft für TV, SAT und EDV. Kundenbetreuung, Planung und Beratung in allen Fragen rund um Bild und Ton stehen für ihn im Vordergrund.

Fotos: BSt



## Horn: Lehrlingsstiftung besuchte Bezirksstelle



Teilnehmer der Qualifizierungsmaßnahme der Lehrlingsstiftung Eggenburg waren Anfang Februar zu Besuch in der WK-Bezirksstelle Horn.

Bezirksstellenleiterin Sabina Müller informierte die Jugendlichen, die in der Lehrlingsstiftung auf den Einstieg in das Berufsleben vorbereitet werden, über die Aufgaben der Wirtschaftskammer und stellte die Internetplattform [www.frag-jimmy.at](http://www.frag-jimmy.at) vor.

Hier gibt es zahlreiche Tipps und Informationen zum Thema Lehre. Konkrete Fragen zur Ausbildung und zum regionalen Arbeitsmarkt führten abschließend zu einer interessanten Gesprächsrunde.

Foto: zVg

## Bezirke Gänserndorf/Korneuburg: Weinviertel Business Forum bietet viel Wissen

Nach der Startveranstaltung „**Als Arbeitgeber vor Gericht**“ – siehe Termin-Seite – bietet das „Weinviertel Business Forum“ heuer noch eine Reihe weiterer Top-Info-Veranstaltungen an, in Stockerau, Gänserndorf und Korneuburg.

Das „Weinviertel Business Forum“ versteht sich als Wissens-Plattform für Unternehmer, in der die Leistungen von Wirtschaftskanzleien, Banken und Beratern so präsentiert werden, dass sie für Unternehmer gut anwendbar sind.

### Nächstes Thema: Modernes Prozessmanagement

Beim nächsten Termin am **DI, 14. Mai** (Raiffeisenbank Stockerau), stehen „**Praktische Erfahrungen mit KVP-Methoden**“ auf dem Programm, es geht um „kontinuierliche Verbesserungsprozesse“.

In der Industrie hat TOYOTA mit der Einführung eines kon-

tinuierlichen Verbesserungsprozesses neue Maßstäbe gesetzt. Die Methode kann in jedem Unternehmen angewendet werden, um höhere Effizienz zu erreichen.

Nach der Sommerpause geht es in der WK-Bezirksstelle Gänserndorf weiter. Dort steht am **DI, 24. September**, das Thema „**Geschäftsführung – rechtlich und steuerlich optimiert**“ auf dem Programm.

„**Neue Spielregeln für Betriebsimmobilien**“ werden schließlich am **DI, 12. November**, erörtert – im B.I.Z der BLAHA Büromöbel in Korneuburg.



Alles Nähere finden Sie rechtzeitig in unserer Termin-Vorschau.

Foto: Voglhuber/WKO

## Bezirk Korneuburg: Auftakt zu neuer regionaler Bildungsmeile

Über Initiative von WKNÖ Vizepräsident Christian Moser organisierte die WK-Bezirksstelle Korneuburg gemeinsam mit namhaften Unternehmern des Bezirks eine Auftaktsitzung zu einer regionalen Lehrlingsoffensive. Schwerpunkt dieser Aktion ist die Etablierung einer sogenannten Bildungsmeile.

Unter der Bildungsmeile stellt sich die Arbeitsgruppe einen gemeinsamen Tag der offenen Tür vor, an dem möglichst viele Ausbildungsbetriebe des Bezirks ihre Unternehmen zugänglich machen und die Schulen die Möglichkeit haben, diese Unternehmen und insbesondere die praktische Tätigkeit der Lehrlinge an diesem Tag in konzentrierter Form kennen zu lernen.

Schüler können so den richtigen Arbeitsalltag miterleben und auch sehen und spüren, wie die Arbeit in dem jeweiligen Lehrberuf tatsächlich gemacht wird. Eine Entscheidung für die spätere Berufswahl



Die Teilnehmer der Arbeitsgruppe, die derzeit aus den Unternehmern Gerald Moll (Moll Motor), Unternehmensberaterin Andrea Schenk, Vizepräsident Christian Moser, Werbemanager Johannes Bartosch, Gerhard Hammerschmied (Ernstbrunner Eisengießerei), Susanne Weichselberger (Esarom), Franz Hein (GST- Gesellschaft für Schleiftechnik) und Thomas Spittaler (Tischlerei Breyer) besteht.

Foto: BSt

wird so in jedem Fall erleichtert! Als nächsten Schritt wird es für die Detailplanung eine Abstimmung mit den Schulen geben. Die erste Bildungsmeile soll im Oktober 2013 stattfinden.



### FIRMEN- INTERNE TRAININGS

können individuell durchgeführt werden. Maßgeschneidert nach Ihren Wünschen!

[www.no.e.wifi.at/fit](http://www.no.e.wifi.at/fit)

WIFI. Wissen Ist Für Immer.  
[www.no.e.wifi.at](http://www.no.e.wifi.at)



## Rückersdorf (Bezirk Korneuburg): Betriebsbesuch bei der Sirup-Erzeugung Wagner



WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser (li) besuchte dieser Tage die Sirup-Erzeugung Wagner in Rückersdorf.

Er wurde von den beiden Geschäftsführern Johann und Wolfgang Wagner (3. und 6. v. l.) in die Vielfalt der Geschmacksrichtungen eingeführt. „Seit knapp 10 Jahren produzieren wir Limonaden-Sirupe für die Gastronomie, genauso wie Litergebände in Haushaltsmengen,“ so die beiden Geschäftsführer. Sie bieten aber auch Dosenabfüllungen in Kleinstmengen an.

Im Unternehmen kann man über 20 Jahre Berufserfahrung in der Branche vorweisen.

Es handelt sich um einen richtigen Familienbetrieb, in dem neben Erich Öhlinger (2. v. links) auch die nächste Generation bereits fleißig mitarbeitet.

So ist Johannes Wagner (4. v. links) für die Auslieferung zuständig, Yvonne Wagner (5. v. links) arbeitet im Büro und Michael Wagner (nicht im Bild) hilft in der Produktion tatkräftig mit!

[www.sirupe.at](http://www.sirupe.at)

Foto: zVg

## Langenzersdorf (Bezirk Korneuburg): „eliswunderland“ bei der Hochzeitsmesse präsent



Die Langenzersdorfer Event- und Hochzeitsplanerin Elizabeth Auböck präsentierte sich mit ihrer Firma „eliswunderland“ bei der Internationalen Hochzeitsmesse „TRAU DICH“ am Wiener Messegelände mit einem besonders dekorativen Stand.

Mehr als 200 namhafte Hochzeitsaussteller waren vor Ort, um die neuesten Trends zu zeigen. Die Jungunternehmerin aus Langenzersdorf konnte bei ihrem ersten Messeauftritt wichtige Kontakte knüpfen.

[www.eliswunderland.at](http://www.eliswunderland.at)

Foto: zVg

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH SÜD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.wko.at/noe/noewi](http://www.wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Traumtsdorf (Bez. Bruck/Leitha): Betriebsbesuch beim Spezialisten für Landmaschinentechnik

Beim Betriebsbesuch bei Firma Einramhof & Schneider konnten sich die Gäste, allen voran Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, von den hohen Anforderungen, die an eine moderne Landmaschinenwerkstätte gestellt werden, überzeugen. So umfasst das Angebot des Unternehmens nicht nur normale Motor- oder Getriebereparaturen, sondern auch professionelle Fehlerdiagnose und Kalibrierungen mit Laptop und Diagnosesoftware.

Seit Kurzem ist das Unternehmen auch Vertragspartner für Steyr Traktoren, wobei hier bereits im ersten Jahr ein beacht-

licher Marktanteil erzielt werden konnte. Über die Grenzen des Bezirks hinaus machte sich das Unternehmen auch einen Namen bei GPS gesteuerten Spurführungssystemen für Traktoren.

Sowohl Wirtschaftslandesrätin Bohuslav als auch Bezirksstellenausschussmitglied Michaela Gansterer-Zaminer zeigten sich von der Performance des Betriebes begeistert.

Dies auch in Anbetracht des Umstandes, dass heuer noch zwei Mitarbeiter aufgenommen werden und somit innerhalb von 4 Jahren bereits 9 Arbeitsplätze entstanden sind.



Bürgermeister Heinz-Christian Berthold (3.v.l.), Bezirksstellenausschussmitglied Michaela Gansterer-Zaminer (4.v.l.), LR Petra Bohuslav (5.v.l.) und Gemeinderätin Ingeborg Leinwather (6.v.l.) mit dem Team der Firma Einramhof & Schneider.

Foto: Land NÖ



### Bruck/Leitha:

### Leiter der Gewerberechtsabteilung in Bruck wird nun BH-Stellvertreter in Krems



Der bisherige Leiter der Gewerberechtsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Bruck/Leitha, Christian Steger (Mitte), wird künftig im Bezirk Krems als Bezirkshauptmannstellvertreter tätig sein.

Die Vertreter der WK-Bezirksstelle, Obmann Klaus Köpplinger (re) und Ausschussmitglied Walter Schmutterer (li), verabschiedeten Christian Steger an seinem letzten Arbeitstag in der BH Bruck und dankten für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit in den vergangenen Jahre. Im Namen der Bezirksstelle wünschten sie gleichzeitig viel Erfolg bei den neuen Aufgaben in Krems.

Foto: BSt Bruck

## Mödling:

### Lukas Brunbauer: 1 Jahr Coach in Mödling

Im Bild v.l. Brunbauers Bürokollegin, Begabungsexpertin Katja Higtatzberger, Lukas Brunbauer und Obmann Franz Seywerth.

Foto: zVg



Lukas Brunbauer (Mitte) ist seit einem Jahr Unternehmensberater in Mödling.

Der junge Unternehmer hat sich auf Coaching und Training für Ein-Personen-Unternehmen, KleinunternehmerInnen und ProjektmanagerInnen spezialisiert.

„Mein Credo ist: ‚Um Neues zu erreichen, muss man neu handeln‘“, erklärte er Bezirksstellenobmann Franz Seywerth.

Er lade dazu ein, vor allem auch dem persönlichem Wachstum und

der Kreativität im unternehmerischen Kontext Raum zu geben.

Brunbauer bietet auch Themenabende zu Zielfindung, Autosabotage oder Selbstcoaching an.

Den Weg zum Unternehmensberater habe er gefunden, nachdem er nach seiner Ausbildung und Praxis als Psychotherapeut in Mexiko in Österreich mehrere Jahre als technischer Projektmanager tätig war, berichtet er.

## WIFI-Seminarhighlight in Mödling:

### Maja Storch: Klug entscheiden mit Kopf & Bauch

„Wie jeder Mensch haben Sie die Möglichkeit, Ihre Entscheidungen selbst zu fällen. Schließlich handelt es sich bei den verschiedenen Wahlmöglichkeiten, die Ihnen zur Verfügung stehen, ja um Ihr Leben, oder etwa nicht? Und weil es Ihr Leben ist, tun Sie gut daran, die Gestaltungsspielräume, die Sie haben, mit Ihren eigenen Entscheidungen auszufüllen und dies nicht dem Zufall, dem Schicksal oder anderen Menschen zu überlassen!“

Beim Seminar-Highlight des WIFI und der WK Mödling zeigte Maja Storch auf unterhaltsame und verständliche Art auf, wie Emotionen und das so genannte „Bauchgefühl“ (somatische Marker) unsere Entscheidungen beeinflussen – und wie Kopf und Bauch in Einklang gebracht werden können.

Storch ist Projektleiterin am Lehrstuhl für pädagogische Psychologie an der Universität Zürich, wissenschaftliche Leiterin des Instituts für Selbstmanage-

ment und Motivation Zürich. Die Autorin zahlreicher Bücher bietet Anregungen und Informationen, um die eigenen Körpersignale und begleitende Emotionen zu deuten.

Anstatt den „Kloß im Hals“, das „Kribbeln im Magen“ oder „Schmetterlinge im Bauch“ als Ablenkung oder Störfaktoren zu verstehen, lehrte sie die Teilnehmer am Seminar in Mödling, diese Faktoren für kluge Entscheidungen zu nutzen.



Susanne Czachs (WIFI Niederösterreich) und Referentin Maja Storch konnten sich beim WIFI-Seminarhighlight in Mödling über ein volles Haus freuen. Fotos: WIFI

# NORMAL IST GEFÄHRLICH

DENK- UND ARBEITSPROZESSE,  
DIE DEN WANDEL DER  
GESELLSCHAFT PRÄGEN, SIND  
DAS THEMA DER  
NEW DESIGN UNIVERSITY.

Österreichs jüngste Privatuniversität bietet berufsbegleitende und Vollzeit-Studiengänge zu **Grafikdesign & mediale Gestaltung / InnenArchitektur & 3D Gestaltung / Event Engineering / Innovations- & Gestaltungsprozesse / E-Mobility & Energy Management**

ALLES ÜBER DIE NEW DESIGN UNIVERSITY  
ST. PÖLTEN UND IHRE BACHELOR- UND MASTERSTUDIEN  
FINDEN SIE UNTER [WWW.NDU.AC.AT](http://WWW.NDU.AC.AT)



NEW DESIGN  
UNIVERSITY  
SANKT PÖLTEN



Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI

## INFOS & TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden  
wko.at/noe/bruck  
wko.at/noe/klosterneuburg  
wko.at/noe/moedling  
wko.at/noe/neunkirchen  
wko.at/noe/purkersdorf  
wko.at/noe/schwechat  
wko.at/noe/wr.neustadt

### Info-Veranstaltungen

**Laufend... bis 21. März, 8 - 21 Uhr**, im **Haus der Wirtschaft** in **Mödling**, Guntramsdorferstr. 101: **Ausstellung zum Internat. Frauentag** mit dem Thema „Frau. Macht. Job. Wirtschaft. Unternehmen. Politik. Bildung. Familie. Geld.“

Kuratorin Elisabeth Bunka-Peklar präsentiert Arbeiten von Heidrun Karlic, Elfriede Mach, Nada Mihajlovic, Heidi Naumann, Sylvia Polt, Erika Schubert, Helga Spix-Schneider, Marion Walder-Gstrein und eigene Werke.

**MI, 27. Feb., 19 Uhr:** Auftaktveranstaltung 2013 von Frau in der Wirtschaft Mödling **„Power sucht Frau – Übernehmen Sie Führung für Ihren Erfolg!“** Vortragende: Anke van Beekhuis Haus der Wirtschaft in **Mödling**, Guntramsdorfer Straße 101. Die Buchautorin verrät, wie wir unsere Persönlichkeit bestmöglich in Szene setzen und die eigenen Stärken ins Spiel bringen können.

**Anmeldung:** moedling@wknoe.at

### Bau-Sprechtag

**MI, 27. Feb.**, an der **BH Wien-Umgebung**, Außenstelle **Gerasdorf**, Kuhngasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter 02243/9025 DW 26229.

**FR, 1. März**, an der **BH Wien-Umgebung**, Außenstelle **Klosterneuburg**, Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter 02243/9025, DW 26277 und 26299.

**FR, 1. März**, an der **BH Mödling**, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02236/9025 DW 34238.

**FR, 1. März**, an der **BH Baden**, **Schwartzstraße 50**, von **8 - 12 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter 02252/9025 DW 22202.

**MI, 6. März**, an der **BH Bruck/Leitha**, **Fischamender Straße 10**, von **8.30 - 15.30 Uhr**. Anmeldung unter 02162 / 9025 DW 23230 bzw. 23235.

**FR, 8. März**, an der **BH Wiener Neustadt**, **Ungargasse 33**, 1. Stock, Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02622 / 9025 DW 41 239 bis 41 244.

**FR, 15. März**, an der **BH Wien Umgebung**, Außenstelle **Schwechat**; Hauptplatz 4, Zi. 202 von **8 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02243/9025 DW 26277 und 26229

**FR, 15. März**, an der **BH Mödling**, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02236/9025 DW 34238.

**MI, 20. März**, an der **BH Wien-Umgebung**, Außenstelle **Gerasdorf**, Kuhngasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter 02243/9025 DW 26229.

**Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling**, Bahnstr. 2 (BH); **jeden Dienstag von 8. - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr** Anmeldungen unter: 02236/9025 DW 45502; Fax 02236/9025-45510 oder E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

**Technische Beratungen** in Anlagenverfahren werden an **Dienstagen von 8.00 - 12.00 Uhr** auch direkt beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 52, Tel.: 02622/27856, angeboten.

**Infos** zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechtag: **WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation**, Harald Fischer, Tel. 02742/851/16301.

### WKNÖ-Betriebsanlagensprechtag

Die WKNÖ bietet wieder vorbereitende Sprechtag für Betriebsanlagen-Genehmigungen an.

**Termin für das Industrieviertel** (Bezirke Wr. Neustadt, Neunkirchen, Baden, Mödling, Schwechat, Bruck/Leitha) am

**DI, 26. Feb, 8 - 16 Uhr**

in der WK Bezirksstelle **Wiener Neustadt**, Hauptplatz 15.

**Anmeldung erforderlich** unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der Bezirksstelle Wr. Neustadt, Tel. 02622/22108

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt.

Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Wartmannstetten (Bez. NK)	25. Feb.
Würflach (Bez. NK)	4. März
Biedermansdorf (Bez. MOD)	6. März
Reichenau an der Rax (Bez. NK)	11. März

### Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der Sparkasse Hainburg) statt:

Bruck/Leitha:	28. Feb. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Hainburg (Sparkasse):	15. März (8 - 11 Uhr)
Schwechat:	1. März (8 - 12 Uhr)
Klosterneuburg:	15. März (8 - 12 Uhr)
Mödling:	8. März (8 - 12 Uhr)
Neunkirchen:	27. Feb. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)
Wr. Neustadt::	25. Feb. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

Sprechtag der Sozialversicherung in der **Servicestelle Baden**, Waltersdorferstr. 31 **26. Feb. und 12. März** (7 - 12/13 - 14.30 Uhr).

Foto: Waldhäusl



## Wiener Neustadt/Südliches Niederösterreich : Großbäckerei Linauer & Wagner will weiter expandieren

Die niederösterreichische Großbäckerei Linauer & Wagner mit Sitz in Wiener Neustadt will in den kommenden Jahren weiter wachsen. Die derzeit 25 Filialen sollen neu positioniert und die „Vitallinie“ ausgebaut werden, kündigt Geschäftsführer Karl Linauer an.

Im vergangenen Jahr erzielte Linauer & Wagner einen Umsatz von 33,2 Mio. Euro. Die Großbäckerei machte jeweils rund 40 Prozent des Umsatzes als Lieferant für den Lebensmittelhandel sowie mit tiefgekühlten „Resch & Frisch“-Backwaren für die Gastronomie und Privathaushalte in Wien und Niederösterreich. Ein Fünftel des Umsatzes lieferten die firmeneigenen Filialen.

Die Wirtschaftskrise 2008/09 habe man „gut durchgetaucht“, weil man wirtschaftlich mit mehreren Geschäftsfeldern breit aufgestellt sei, betonte Linauer.



„Gesund ist gut, schmecken muss es aber auch“, heißt es bei Linauer & Wagner. Zunehmend werden kleinere Mengen verlangt – etwa Weckerl statt einem Brotlaib.

Fotos: www.linauer.at



Die stark gestiegenen Rohstoffpreise bei Getreide und anderen Backzutaten – wie Kürbiskernen und Haselnüssen – machen dem Bäcker allerdings zunehmend zu schaffen: Um die Preiseffekte abzufedern, hat Linauer & Wagner

fixe Lieferverträge mit Getreidebauern geschlossen.

Die Wünsche der Konsumenten haben sich laut Linauer in den vergangenen zehn Jahren nicht radikal geändert: „Gesund ist gut, schmecken muss es aber.“

Kleinere Mengen – etwa Weckerl statt Brotlaib – seien stärker nachgefragt. Auch das Thema Nahrungsunverträglichkeiten spiele eine Rolle. Bei Linauer & Wagner habe man mit neuen Produkten darauf reagiert. (apa)

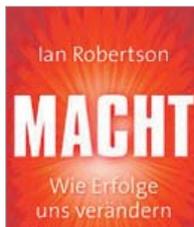
### NÖWI BUCHTIPPS

Die Buchtipps veröffentlichen wir in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft der Wirtschaftskammer Niederösterreich



#### Macht – Wie Erfolge uns verändern

Von  
Ian  
Robertson



Verlag: dtv  
ISBN: 978-3-423-28012-9  
Preis: € 20,50

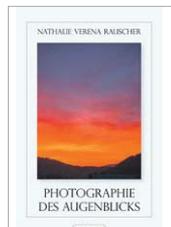
Alle wollen Macht. Aber was machen wir damit und wie verändern wir uns durch zu viel oder zu wenig Macht?

Anhand zahlreicher, auch prominenter Beispiele führt uns Ian Robertson durch die Untiefen unseres Gehirns und zeigt auf, warum die einen Gewinner und die anderen Verlierer sind und was es bei uns auslöst, Macht über andere zu haben.

Mit zahlreichen Tests kann man zudem den eigenen Drang zum Siegen ausloten.

#### Photographie des Augenblicks

Von Nathalie  
Verena  
Rauscher



Verlag: novum  
ISBN: 978-3-85022-027-9  
Preis: € 15,90

Die Augen sind die Spiegel unserer Seele und unserer Gedanken. Ihre Texte versteht die Autorin selbst als Fotografien, kleine Momentaufnahmen wertvoller Augenblicke, die sie in Worte umsetzt.

Wie eine Fotografin richtet sie mit ihrer Kamera im Geiste ihren Fokus genau auf das Wesentliche und setzt somit Bilder in Sprache um.

Jede Einstellung eröffnet dem Leser einen neuen Blick auf ein Ereignis ...

#### Das Geheimnis deines Image-IQ

Von  
Flora  
Brune



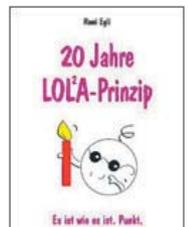
Verlag: novum  
ISBN: 978-3-99026-694-6  
Preis: € 15,90

Einen Karriere-Berater der besonderen Art stellt Flora Brune vor, Top-Trainerin und Coach für renommierte Unternehmen und Persönlichkeiten. Die Karriere lässt sich lenken und positiv beeinflussen durch die Steigerung des sogenannten „Image-IQ“.

Auf hoch motivierende, unterhaltsame Art verrät Flora Brune lebensnah und klar verständlich die Geheimnisse des Erfolgs durch die Steigerung des Image-IQ, was mit authentischen Beispielen demonstriert wird.

#### 20 Jahre LOL<sup>2</sup>A- Prinzip

Von  
René Egli



Verlag:  
Editions D'olt  
ISBN: 978-3-905586-17-6  
Preis: € 22,50

Seit 20 Jahren folgt René Egli seinem LOL<sup>2</sup>A-Prinzip, das (in Buchform) zu Bestsellern geworden ist. Sein neuestes Buch zum Thema trägt den ernüchternden Untertitel: „Es ist wie es ist. Punkt.“

Das Leben hat in dieser Zeit viele wahre Geschichten geschrieben, die in einem neuen Band zusammengetragen sind.

Das Buch berichtet u.a. über die schwierigen Anfänge des LOL<sup>2</sup>A-Prinzips und wird mit zahlreichen Fotos ergänzt.

## KLEINER ANZEIGER

### Anzeigenannahme:

E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at),  
Fax 01/523 29 01/33 91, Telefon 01/523 18 31

### Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 14.00 Uhr.

### Preise für „Kleinanzeigen“:

Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;  
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben  
und mehr als 15 Buchstaben € 3,95;  
Mindestgebühr € 22,-;  
Chiffregebühr € 7,-;  
zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

## ALARMANLAGEN

[www.s3alarm.at](http://www.s3alarm.at)

Tel. 01/982 29 22

## BAUEN & WOHNEN

**Schimmelfrei** mit WD-AUSTRIA  
[www.schimmelbuster.at](http://www.schimmelbuster.at)

**Neubautrocknung** – Effiziente  
Trocknung mit WD-AUSTRIA  
[www.bauteiltrocknung.at](http://www.bauteiltrocknung.at)  
Hotline: 02734/70 09

**Wasserschaden?** Rasche Hilfe mit  
der Hygiene-Trocknung von  
WD-AUSTRIA  
[www.bauteiltrocknung.at](http://www.bauteiltrocknung.at)  
Hotline: 02734/70 09

## BETRIEBSOBJEKTE

2261 Zwerndorf (12 km von Gänserndorf): Ehem Bauernhof zu vermieten, Bestehend aus 2888 m<sup>2</sup> Gesamtgrund, Halle 350 m<sup>2</sup>, Lager 150 m<sup>2</sup>, Wohnhaus 90 m<sup>2</sup>, Gaszentralheizung, HWB 390, Miete 1380,- Ust 138,- zzgl 132,- BK [www.immoexpress.at](http://www.immoexpress.at)  
0699/122 502 60

## GESCHÄFTLICHES

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG** **!KOSTENGÜNSTIG!** 0699/  
115 11 319, [www.tomabuch.at](http://www.tomabuch.at)

**Stühle, Tische und Gartenmöbel:**  
Wir liefern Stühle + Tische sowie  
verwandte Produkte zu Großhandels-  
preisen. Großes Lager, viele Modelle,  
Spezialangebote für Gastronomie.  
Sitwell Möbelgroßhandel,  
Wr. Neudorf, 02236/366 08  
Homepage: [www.ferrocom.at](http://www.ferrocom.at)  
Abverkaufs- und Sonderangebote:  
[www.aktion-sitwell.moebel.at](http://www.aktion-sitwell.moebel.at)

Buchhaltung, Jahresabschluss, Einkommensteuererklärung: EPU-Spezialistin! Bezirk Gänserndorf, Mistelbach, Korneuburg, 0664/374 51 38,  
[www.buchhaltung-hellmer.at](http://www.buchhaltung-hellmer.at)

**Nachfolger für Elektroinstallations- und Handelsunternehmen gesucht.** OÖ, Bezirk Grieskirchen, langjährige Kunden.  
0676/845 452 402

## ROHRSCHELLEN

fertigen wir für Sie nach Norm oder nach Zeichnung, div. Normteile für Rohrleitungsbau in Stahl oder Niro Tel. 03338/23 93, Fax 4460  
[www.neubauer-cnc.at](http://www.neubauer-cnc.at)

## DREHTEILE

wir fertigen für Sie Teile bis DM 500 mm, übernehmen Bohr- u. Fräsarbeiten, Montage von Baugruppen, Schweißen, Stanzen, Biegen aus Stahl, Niro und Kunststoffe  
Tel. 03338/23 93, Fax 4460  
[www.neubauer-cnc.at](http://www.neubauer-cnc.at)

## GEWERBESCHEINE

Baumeister übernimmt Tätigkeit als gewerberechtlicher Geschäftsführer in Niederösterreich.  
Tel. 0699/110 06 553

## IMMOBILIEN

Achtung Anleger: Wohnimmobilie zu verkaufen. Sechs neu errichtete Wohnungen im Raum Feldkirchen in Oberösterreich, Bezugsfertig ab Mai 2013, Tiefgarage, Keller, Lift, Belagsfertig mit Küche. Weiters laufend Gewerbe und Privatimmobilien zu verkaufen. Info unter 0664/256 07 32

Paradies für Kinder, neu renoviertes Haus, ab sofort zu vermieten, Gartenliebhaber bevorzugt, Bezirk Neunkirchen, Tel. 0676/929 50 94

## INTERNET

Erfolgreich im Internet mit einer Suchmaschinen Optimierte Webseite. Kostenlose Internet-Marketing Erstberatung.  
[www.webwork-marketing.at](http://www.webwork-marketing.at),  
Mobil: 0664/467 77 99

# Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert

[www.pordeshalle.at](http://www.pordeshalle.at)  
stahlhart gebaut

AT EU COM INFO Domains nur € 8,88  
[www.domaintech.at](http://www.domaintech.at)

## KAUFE

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN  
0664/847 17 59

## NUTZFAHRZEUGE

Kaue PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 97, KFZ Edlmann,  
Tel. 0664/196 99 12

**Suche LKW's und Lieferwagen,**  
Bj. 1965 bis 2008, KFZ-Rauch,  
0664/234 59 89

Verkauf Ersatzteile Vermietung Kundendienst

**Wiener**  
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE

**Yale** F. Wiener GmbH  
4655 Vorchdorf  
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500  
[www.stapler-wiener.at](http://www.stapler-wiener.at)

## STELLENANGEBOTE

Wir suchen selbstständige Montagetischler für Bodenverlegung (schwimmend, verklebt) und Türenmontage.  
– Kontakt per E-Mail an [schagerl@tuerenlager.at](mailto:schagerl@tuerenlager.at),  
Schagerl HandelsgmbH,  
Hugo v. Hofmannsthal Straße 6,  
3100 St. Pölten

Strebsame Verkäufer (m/w) für Immobilien gesucht, gerne auch Quereinsteiger.  
[www.Neu-durchstarten.at](http://www.Neu-durchstarten.at),  
0664/997 11 80

## STELLENGESUCHE

Gewerbeberechtigung Pflasterermeister steht gegen Anstellung zur Verfügung. [info@karatoprak.at](mailto:info@karatoprak.at)

## VERMIETEN

Geschäftsflächen, von 50 – 275 m<sup>2</sup>, in stark frequentiertem Fachmarktzentrum, südlich St.Pölten, ab April zu vermieten. [www.ekz-pielachpark.at](http://www.ekz-pielachpark.at)  
od. 0664/430 10 00

Wann macht Lernen Spaß?  
**Jetzt!**

WIFI  
WKO

Nutzen Sie Ihre persönlichen Lernstärken mit dem neuen WiFi-Lernmodell LENA. Denn wer effizienter lernt, kann das neue Wissen besser in die Praxis umsetzen. Holen Sie sich das neue Kursbuch. Am besten JETZT! [www.wifi.at](http://www.wifi.at)  
WIFI. Wissen Ist Für Immer.

# Buntgemischt

## Wo sich Himmel und Erde begegnen

Rund 100.000 Gäste aus nah und fern besuchen jährlich das Stift Klosterneuburg in Niederösterreich, das auch 2013 ein abwechslungsreiches Programm bietet, bei dem für jeden Geschmack etwas dabei ist.

Wo sich Himmel und Erde begegnen, lädt ein vielfältiges Programm zum Erleben und Entdecken ein. Das Stift Klosterneuburg mag auf eine fast 900-jährige Geschichte zurückblicken, sein Angebot für interessierte Zeitgenossen könnte jedoch kaum aktueller sein.

Glaube, Wein und Kultur prägen auch heuer eine Fülle an Aktivitäten. So wird heuer u. a. die Konzertreihe „Junge Talente der Klassik“ fortgesetzt; den Anfang macht am 21. März das Darian Trio aus Frankreich. Im Bereich der bildenden Kunst öffnet am 1. Mai die „Moderne Galerie“ ihre Pforten und stellt zeitgenössische Werke sakraler Kunst aus. Fixpunkt im Programm: die Int. Orchideenausstellung ab 2. März. Informationen und den Jahresfolder 2013 unter [www.stift-klosterneuburg.at](http://www.stift-klosterneuburg.at)



## Heiter, Skurril, Phantastisch

Noch bis 3. März 2013 gibt es in der Galerie Untergrub die Ausstellung „Heiter, Skurril, Phantastisch“ zu sehen. Eine Auswahl von Künstlern, die mit ihren Bildern, Bronzen, Skulpturen und Keramiken zum Lächeln anregen. „30 Jahre Galerie Untergrub“-Jubiläumsrabatt auf viele Originale bekannter Künstler! Öffnungszeiten: FR, SA, SO & Feiertage 14-18 Uhr.

[www.galerie-untergrub.at](http://www.galerie-untergrub.at)



## Im toten Winkel der Geschichte

Wie es sich in Polen oder in der Tschechischen Republik lebt, weiß man hierzulande kaum. Die Literatur, schafft es, tiefgehende und vielschichtige Blicke, auch in den scheinbaren toten Winkel der Geschichte, zu vermitteln. „Transflair: Im Toten Winkel der Geschichte“ mit Daniel Odija, Martin Pollack und Josef Haslinger am 8. März 2013 um 20 Uhr im Literaturhaus NÖ. Eintritt: € 8/erm. € 6.

[www.ulnoe.at](http://www.ulnoe.at)



## Kabarett-Frühling

Die Amstettner Kammerhofer Bühne startet mit einem humoristischen Veranstaltungsreigen in das Frühjahr. Der März ist verschiedensten Gästen gewidmet. Zwölf Veranstaltungen finden im Rahmen des „Amstettner Kabarett-Frühlings“ statt!

[www.kammerhofer-buehne.at](http://www.kammerhofer-buehne.at)

## Erfolgreiche „Gib-Pfötchen“-Aktion

Zum Welttierschutztag 2012 gab es in allen 110 Fressnapf-Filialen (21 in Niederösterreich mit über 100 Mitarbeitern) die Spendenaktion „Gib Pfötchen“. Die von den Kunden für den Verein „Starke Pfoten“, die Jugendorganisation von „Vier Pfoten“, gespendeten 17.500 Euro hat Fressnapf auf 20.000 Euro erhöht. Das Geld wird für Tierenschutzprojekte und zur Betreuung von in Not geratenen Tieren verwendet. Im Bild Fressnapf-Geschäftsführer Norbert Marschallinger und Veronika Graf von Vier Pfoten International.

[www.fressnapf.at](http://www.fressnapf.at), [www.starkepfoten.at](http://www.starkepfoten.at)



## GEWINNSPIEL

## Rudolf Goessl in der Landesgalerie St. Pölten - wir verlosen 2x2 Eintrittskarten!

ZEIT KUNST NIEDERÖSTERREICH zeigt auch 2013 an seinen beiden Standorten in Krems und St. Pölten spannende Ausstellungen. Den Auftakt macht in der **Landesgalerie für zeitgenössische Kunst St. Pölten** im Landesmuseum Niederösterreich im Kulturbezirk in St. Pölten die Ausstellung „**Rudolf Goessl. Verwandlungen**“. Die umfassende Retrospektive versammelt nicht nur viel Unbekanntes, sie belegt zudem Goessls Rolle als „missing link“ zur Generation der „neuen Wilden“. **Öffnungszeiten:** Di - So 9 - 17 Uhr, Mo geschlossen außer an Feiertagen! Ausstellung zu sehen bis 12. Mai 2013. Alles Infos unter: [www.zeitkunstnoe.at](http://www.zeitkunstnoe.at)

**Gewinnspiel:** Wir verlosen 2x2 Eintrittskarten inklusive zweier Ausstellungskataloge. E-Mail mit Namen, Adresse und Betreff „Rudolf Goessl“ an [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at). Einsendeschluss: 1. März 2013.

